

# Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXIX.

Montag den 15. Juli 1833.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

Posener Pfandbriefs - Zinsen - Zahlungen.

1959. Berlin den 10. Juli 1833. Die im Johannis-Termin 1833. fällig gewordenen Zinsen der Großherzogl. Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einslieferung der betreffenden Coupons vom 1ten bis 16ten August 1833, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, in  
1837.

Berlin durch den unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung und in Breslau durch den die Herren E. W. Lbbbecke et Comp. ausgezahlt. Nachdem 16ten August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termine 1833. gezahlt werden.

Robert, Commissions-Rath,

Behrenstraße No. 45, Charlottenstraßen-Ecke.

\*) Breslau. In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posse-  
ner Pfandsbriefs-Zinsen vom 1sten bis 16ten August 1833., die Sonntage  
ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr auszahlen.

E. W. Lbbbecke et Comp., Schloßstraße No. 2.

## Erbschafts-Teilung.

1966. Schweidnitz den 5ten Juli 1833. Den unbekannten Gläubigern  
des vormalsigen Auenhäusler Johann Friedrich Hänsel zu polnisch Weistritz,  
wird in Gewäßheit des §. 6. und 7. Tit. 50. Techl I. der Allgemeinen Gerichts-  
Ordnung, die binnen 4 Wochen erfolgende Vertheilung der Kaufgelder seines sub-  
hastirten Auenhauses bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmidt.

## Subhastations-Patente

\*) Glogau den 25. May 1833. Von dem Königl. Land- und Stadt-  
gericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Häusler  
und Ziegelfreier Fellerschen Erben gehörige Besizung sub No. 18. zu Glog-  
gischoorf, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 117 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigt  
worden ist, auf den Antrag der Besitzer öffentlich verkauft werden soll, und  
der 17. September 1833.

zum Vietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenig, welche  
dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufge-  
fordert, sich in dem gedachten peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr  
vor dem zum Deputato ernannten Hrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht  
entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden,  
ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände  
eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen  
soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1847. Fürstensen den 22sten Mai 1833. Der auf 501 Rthlr. taxirte  
Carl Gottlieb Liebig'sche Hofegarten No. 3. in Gorgau, Waldenburger Kreises,  
soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 19. September a. e. Nachmittags 5 Uhr

im Gerichtskreisam zu Gorgau anberaumten einzigen und peremptorischen Vie-  
tungstermine verkauft werden, welches Kaufsustigen hierdurch bekannt gemacht  
wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsten-  
stein und Rohnstock.

1996. Hirschberg den 9. Juli 1833. Wir machen hierdurch bekannt,  
daß die sub No. 6. zu Sandreczky belegene, auf 691 Rth. 15 Sgr. abgeschätzte,  
zum Nachlaß des Johann Gottlieb Mattausch gehörige Koloniestelle in ter-  
mino

den 23. September c. Nachmittags 5 Uhr



als dem einzigen Vietungstermine in der Gerichtskanzlei zu Schönwalden im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden.

v. Rönne.

Das Gerichtsammt von Schönwalden.

1998. Odr. lit. den 25. Juni 133. Zum anderweiten öffentlichen Verkaufe der zum Johann George Vaterischen Nachlaß zu Kaufha gehörigen, unter Nummer 37. daselbst gelegenen und auf 540 Rth. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Gärtnernahrung im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Vietungstermin auf

den 16ten September c.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Ausscultator Eichholz Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem Termine erfolgen soll, daß

- a) den sämmtlichen Vaterischen Erben auf Lebenszeit, wenn sie unverehelicht und dabei krank oder dienstlos sind, die Herberge vorbehalten wird;
- b) daß dem siechen Johann Gottfried Vater außerdem noch auf Lebenszeit monatliche Verpflegung am Tisch des Käufers und seiner Besignachfolger, und die erforderliche, seinen Gesundheits-Umständen angemessene Abwartung und Verpflegung vorbehalten bleibt;
- c) daß nach Ablauf des angelegten peremptorischen Termins neue Gebote nicht anders, als mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, zugelassen werden, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

1954. Trachenberg den 14ten Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation der den Gottlieb Ritschmannschen Erben gehörenden, sub No. 5. zu Meudorf belegene, auf 314 Rthl. 22 Sgr. abgeschätzten robotisamen Häuslerstelle ist ein Vietungstermin auf

den 20. September 1833. Vormittags 9 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufbedingungen in hiesiger Registratur einzusehen sind, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürs. v. Hags. ldt. Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

1794. Briege den 11ten Juni 1833. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadgericht macht hierdurch bekannt, daß die in der Oderthorvorstadt hieselbst sub No. 12. belegene, den Bäcker Windischschen Eheleuten gehörende Gartenbesitzung, deren Materialwerth auf 1092 Rth. 14 Sgr., und dem Ertragswerth auf 1600 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Es ist zu diesem Zweck ein einziger peremptorischer Termin auf

den 19. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernennten Commissario, Herrn Justizrath Freisch in unserem Gerichtshofe anberaumt worden, und laden wir hierzu Kauflustige und Besitzfähige mit dem



dem Bemerken ein, daß dem Meist- und Bestbietenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag erteilt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2016. Kupp den 14ten Juni 1833. Zum nothwendigen Verkauf der sub Nr. 5. zu Heinrichsfelde, Oppelnschen Kreises, gelegenen Johann Herbeltschen Coloniestelle, welche gerichtlich auf 371 Rthl 10 Sgr. gewürdigt worden, steht ein einziger Termin auf

den 13 September 1833. Vormittags um 5 Uhr in loco Heinrichsfelde an, und wie oben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich zur Abgabe ihrer Gebote gedachten Tages persönlich, oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter in dem Kreissam zu Heinrichsfelde einzufinden, mit dem Beifügen, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugestlagen werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die spezielle Tare, so wie die Verkaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

Schmied.

1876. Fessenberg den 21ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß der hler verstorbenen Schuhmachermeister Gottlieb Schachtschen Eheleute ist der erbchaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 30. August a. c. Vormittags 9 Uhr.

angeseht worden, wozu die Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

1881. Fessenberg den 21 Juni 1833. Das hierselbst sub No. 220. bezeugene, zum Nachlaß der hier verstorbenen Schuhmacher-Meister Gottl. Schachtschen Eheleute gehörige Haus, welches auf 580 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Liquidations-Termin auf

den 20. September a. c. Vormittags 9 Uhr angeseht worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

1857. Fauer den 5ten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des auf 65 Rthlr. abgeschätzten Ignaz Dominik'schen Angerhauses No. 64. in Ruhnern mit einem Gärtchen ist ein peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 16. September c. o. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsstube zu Ruhnern anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsam von Ruhnern.

Stuppe.

2015. Fürstenstein den 5. Juli 1833. Erbdienstungshalber soll der auf 159 Rthl. 8 Sgr. 11 Pf. orisgerichtlich taxirte weiland George Friedrich Henkesche Garten Nr. 4. zu Reimswaldau, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 20. September l. J. Vormittags 10 Uhr



in der dasigen Gerichtscholtselei anberaumten einzigen Pictations-Termine öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsräthlich von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften  
Jä.-A.-stein und Rohnstock.

1941. Eörlitz den 17. Juni 1833. Auf den Antrag einer A.-gläubigerin soll das dem Johann Gottlieb Biehe gehörige, auf 200 Mthl. abgeschätzte Bauergut Nr. 8. zu Neuförge subhastirt werden. Hierzu ist ein einzige Pictations-Termin auf

den 24. September d. J. Nachmittags 2 Uhr  
an Gerichtsstelle zu Lodenau angesetzt, was Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt von Lodenau und Neuförge.

1926. Nimmerjath den 2. Juli 1833. Die sub Nr. 21. zu Neu-Kunzenhof belegene Freistelle, wozu zehn Schffel vier Meßen Ackerland, ein Schfl. vier Meßen Wiese und acht Meßen Garten-Einfall, alles nach schles. Maas, gehören und welche nach Abzug aller Abgaben bereits unterm 20. Februar 1829. vorgerichtlich auf 288 Mthl. 8 Sgr. 4 Pf. ohne Anrechnung des Werthes des Hauses, welches unmittelbar einfallen, geschätzt worden, soll wegen nicht gezahlter Kaufgelder auf den Antrag der Creditoren resubhastirt werden, und ist zu diesem Behufe terminus licitationis peremptorius auf

den 2ten October 1833.

in der Gerichts-Kanzley zu Nimmerjath anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, auch den Zuschlag sofort an den Meistbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen treten, zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmerjather Güter. Vogt.

1928. Frankenstein des 3ten Juli 1833. Zum notwendigen Verkauf der auf 1008 Mth. taxirten Freistelle und Schmiede sub No. 11. zu Dürrbrockfort, Dimpfcher Kreises, ist ein Termin in dasiger Gerichtskanzlei auf

den 16. September d. J. Nachmittags 2 Uhr  
anberaumt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen dabei zu erscheinen, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, falls nicht demselben gegenwärtige Anstände entgegen treten.

Das Dürrbrockfort-Siegrother Gerichtsamt.

1945. Löwenberg den 14. Juni 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die in Ober-Eörlitz sub No. 29. belegene, auf 1000 Mth. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Gottfried Berner, und fordert Pictationslustige auf, in termino

den 25. September d. J. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Körner auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

1935. Meisse den 20ten Mai 1833. Die in Bischoffwalde, Reisser Kreises sub No. 60. belegene Häuslerstelle nebst Garten auf 60. Mth. gerichtlich gewürdigt, soll im Wege der Subhastation auf

den



den 19. September 1833

in der Gerichtskanzlei zu Bischoffswalde öffentlich veräußert werden. Der Zuschlag erfolgt, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsamt Bischoffswalde.

1946. Sagan den 25ten Mai 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zum Nachlasse des Joh. Gottlieb Felsch zu Eckersdorf sub No. 42. (Hypothek Nr. 3.) belegene Gärtnernahrung, welche dorfgerichtlich auf 240 Rth. geschätzt worden, und ein Termin auf

den 24ten September Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario, Stadtgericht, Director Müller auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufsüßige hiermit vorgeladen werden. Der Zuschlag erfolgt sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

1999. Heide, Gersdorf den 2. Juli 1833. Folgende zu Heide-Gersdorf Bunzlauer Kreises gelegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Gärtners Gottlieb Pohl gehörige Grundstücke, als:

- 1) die Gärtnerkelle No. 18. mit dem dabei befindlichen Acker und Wiesenlande, nebst 2 Brannen, geschätzt auf 457 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf.;
- 2) ein Ackerstück von 1 Scheffel 2 Viertel 3 Meßen Berliner Maas Aussaat, taxirt auf 60 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.;
- 3) ein Ackerstück von 6 Scheffeln Berliner Maas Aussaat, geschätzt auf 175 Rthlr., sollen theilungs halber auf

den 28. August Nachmittags um 10 Uhr in unserem Gerichtszimmer zu Heide-Gersdorf an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufsüßige vorladen.

Das Gerichtsamt Heide-Gersdorf.

1875. Gühran den 25ten Juni 1833. Die den Tuchmacher Rabtschken Erben gehörenden Grundstücke, nämlich:

- 1) das Haus No. 181., gerichtlich auf 654 Rth. 20 Sgr. geschätzt;
- 2) der Garten No. 109., gerichtlich auf 100 Rth. geschätzt;
- 3) die Ackerstücke No. 86. und 89., gerichtlich auf 2334 Rth. geschätzt,

sind Schulden halber subhastirt und die Versteigerungstermine

auf den 14. September c.,

auf den 18. November c.,

auf den 21. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

von denen der letzte peremptorisch ist, in dem Stadtgerichtslocale anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden hierzu unter dem Bemerkten, daß die Taxe in der Registratur eingesehen werden kann, vorgeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, erfolgen.

Das Königl. Stadtgericht.

2000. Heide, Gersdorf den 2ten Juli 1833. Die zu Walsbädt, Perslinenz-Ort von Heide, Gersdorf im Bunzlauer Kreise gelegene Heller'sche Häuser.



terstelle ist auf vier und achtzig Thaler 15 Silbergroschen taxirt, und soll im Wege der Execution auf den 1. October c. Nachmittags um 3. Uhr in unserem Gerichtszimmer zu Heide-Gersdorf öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Zugleich laden wir auch alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Heinrich Heller hiermit zu diesem Termine zum Nachweise ihrer Forderungen mit der Warnung vor, daß die Ausbleibenden ihrer Vorzugsrechte verlustig, und nur an das werden gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa übrig bleiben könnte.

Das Gerichtsam Heide-Gersdorf. Schuler.

1224. Fürstenstein den 16. März 1833. Das dem Hauptmann a. D. Ringeltaube gehörige, auf 2536 Rth. 26 Egr. 3 Pf. taxirte Freihaus No. 18. zu Ober-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation den 13. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr, den 12. September l. J. Vormittags 10 Uhr

hier selbst und peremptorisch

den 11. November l. J. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtskreisam zu Ober-Salzbrunn angesetzten Termine meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

1812. Ratscher den 30. Mai 1833. Im Wege der Erbtheilung subhastiren wir die sub No. 25. zu Rackau belegene Freigärtnerstelle, auf 214 Rthlr. adgewürdige, in dem auf

den 16ten September d. J.

loco Rackau anberaumten peremptorischen Licitations-Termine, und laden hierdurch zum Ankauf mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern die Gesetze keine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsam des Rittergutes Rackau. Jonas.

1666. Neusalz den 3. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation des auf 169 Rthlr. taxirten Wohnhauses der verehlt. Schiffer Hoffmann sub No. 157. hierorts ist Termin auf

den 30. August c. Vormittags 10 Uhr

angesezt worden, zu welchem zahlbare Käufer mit dem Bedenken vorgeladen worden, daß der Zuschlag sofort erfolgt, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1667. Neusalz den 2. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation des auf 119 Rthlr. taxirten Zareßischen Hauses zu Eschleser ist Termin auf

den 28. August c. Vormittags 10 Uhr

angesezt worden, welches wir Kauflustigen hierdurch bekannt machen. Der Zuschlag erfolgt sofort, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1668. Neusalz den 3. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation des zum



zum Nachlaß des Schiffer Daniel Hennig sen. gehörigen, auf 150 Rthlr. taxirten halben Hauses sub No. 203 hierorts ist Termin auf den

den 30. August Vormittags 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem Kauflustige sich einfinden wollen. Der Zuschlag erfolgt sofort, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1407. Grottkau den 30sten April 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Grottkau auf der Junkerngasse sub No. 23. belegene, brauberechtigte, ganz neu aufgebaute, nach dem Pachtungsvertrage auf 2347 Rth. 10 Sgr. und nach dem Materialwerthe auf 2835 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus der Elisabeth verchlichten Maurermeister Heumann, wozu 2 Scheffel Bieds weide-Acker gehören, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir 3 Licitationstermine auf

den 15. Juli, auf

den 9. September und peremtorisch auf

den 6. November c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Stadtgerichts-Lokale hiersebst anberaumt haben, und wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

1277. Wal denburg den 19. April 1833. Das zu Dittmannsdorf, Waldenburger Kreises, belegene Gottlieb Weizsche Mittelfröhnergut No. 52., gerichtlich taxirt auf 2245 Rth., soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Wenn nun zu diesem Behufe drei Licitationstermine auf

den 22sten July c.,

den 23sten September c. und

den 25sten November c.,

von welchen letzterer peremtorisch ist, im Schlosse zu Dittmannsdorf angesetzt worden, so werden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände obwalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

## Getreide. Preise in Courant.

Dreslau den 13 Juli 1833.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Malzen:	1 Rth. 15 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 9 Sgr. 9 pf.	1 Rth. 4 Sgr. — pf.
Moggen:	1 Rth. 2 Sgr. — pf.	— Rth. 26 Sgr. 3 pf.	— Rth. 20 Sgr. 6 pf.
Gerste:	— Rth. 21 Sgr. 6 pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 17 Sgr. 6 pf.	— Rth. 16 Sgr. 9 pf.	— Rth. 16 Sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.



# B e n l a g e

zu No. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Juli 1833.

## Subhastations - Patente.

2022. Schweißniz den 24ten Juni 1833. Der Ignaz Kruschke Hossegarten No. 29. zu Nieder-Arnsdorf, auf 536 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, wird auf

den 18. September c. Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Arnsdorf verkauft.

Das Landrätshaus von Koitowesky'sche Gerichtsamt von Nieder-Arnsdorf und Wickendorf.

1639. Ohlau den 23ten April 1833. Auf Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation d. s. Kunzke'schen Kretschamgutes No. 2. zu Peisternitz nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe auf 3700 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, von uns veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungs-Terminen:

am 28. August c.,

am 28. October c.,

besonders aber in dem letzten Termine

am 27. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. O. L. Gerichts Referendar Herrn Fritsch im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu garantiren, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1686. Schweißniz den 10. May 1833. Da der Käufer des auf 140 Rth. taxirten Dettoschen Auenhauses No. 20. zu Gublen die Kaufgelder nicht erlegen kann, so ist zum anderweiten Verkauf des gedachten Hauses ein einziger und peremptorischer Licitationstermin auf

den 7ten August Vormittags

vor dem Herrn Justizrath Berger anberaumt worden, wodurch Kauflustige hierdurch anderweit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1661. Namslau den 24. Mai 1833. Das hieselbst sub No. 97. gekaufte, dem Fleischer Heinrich Warzig gehörige, auf 287 Rth. taxirte Haus soll im



im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden.  
Hierzu ist der einzige Versteigerungstermin auf

den 2. September c. Nachmittags 4 Uhr  
vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1472. Breslau den 16. April 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des den Kitznerschen Erben gehörigen, zu Klein-Gandau sub No. 23. gelegenen, aus 4 Morgen bestehenden Ackerstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 160 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Versteigerungstermine

am 4. September 1833. Vormittags 9 Uhr  
vor dem Herrn Justizrathe Forche im hiesigen Landgerichts-Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Gottlieb Paschewski oder dessen etwaige Erben, für welchen auf dem gedachten Grundstück 27 Rth. 17 Sgr. 4 Pf. eingetragen stehen, zu dem aufstehenden Termine hierdurch mit dem Bedenten vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben dennoch mit der Licitation und dem Zuschlage an den Meist- und Bestbleibenden verfahren, auch nach ge richtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löschung seiner Forderungen ohne Pro duction des Instruments verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

1390. Rathbor den 5. März 1833. Auf den Antrag der Oberschl. sischen Landschaft soll das im Groß-Strehlitzer Kreise belegene und wie die an der Ger richtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweis set, im Jahre 1832. durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Pachtungsber trage zu 5 pro Cent auf 31,882 Rthl. 13 Sgr. 5 pf. abgeschätzte Rittergut Ros wadze nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 14. August 1833. und

den 14. November 1833.,

Besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 7. März 1834., jedesmal Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühnemann in unserm Geschäftsge bäude hierselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation da selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß  
denn



demnachst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen eingetragenen, je denfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, versüßt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Sach.

1591. Strehlen den 7. Mai 1833. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Wansen, Oblauschen Kreises, unter No. 88. belegene Eigentum Johannes Weische Grundstück, welches gerichtlich auf 601 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden, in Termin

den 12. September Vormittags 11 Uhr

zu Wansen vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Officer Herrn Hopff im Wege der notwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Sommerbrodt.

1295. Steinau a. O. den 17. April 1832. Das dem Kautmann Nachlassigall gehörige, No. 93. hieselbst belegene, auf 2415 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Haus nebst Hinterhaus, Stallung und Garten soll im Wege notwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu die Versteigerungstermine

auf den 8ten Jult c.,

auf den 9ten September c. und

auf den 11ten November d. J.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr in unserm Geschäftslokale angesetzt, und laden beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vor, daß die Faxe vor dem Termine in unserer Kanzlei eingesehen werden kann, und der Zuschlag sofort erfolgen wird, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Scholz.

1707. Brlag den 4ten Juni 1833. Die sub No. 68. des Hypothekenbuchs zu Mollwitz belegene Ackerhändlertelle des verstorbenen Johann Friedrich Scholz, dorfsgerichtlich auf 76 Rthlr. abgeschätzt, soll freiwillig Erbtheilungshalber in dem peremptorischen Versteigerungstermine

den 30. August c. Nachmittags 4 Uhr

im Gerichtskretschom zu Mollwitz vor dem Herrn Justizrath Müller subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag nach erfolgter ober- und vormundschaftlicher Genehmigung dem Meistbietenden ertheilt werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1608. Striegau den 23ten Mai 1833. Die sub No. 13. zu Langhells- wigsdorf, Borkenbainschen Kreises, belegene Ackerhändlertelle des Friedr. Scheibe mit einem Garten von 1 Scheffel 10 Meßen Breslauer Maaß Auesaat Fläche, auf



auf 102 Rthlr. 20 Sgr. abgesehät, wird auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution subhastirt, und der diesfällige einzige Bietungsstermin ist auf den 27. August 1833. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtszimmer zu Langhewigsdorf anberaumt, zu welchem Kaufsustige eingeladen werden.

Das Gerichtsammt zu Langhewigsdorf.

1444. Breslau den 16. April 1833. Auf den Antrag der August Libetanzischen Erben ist die freiwillige Subhastation der den Libetanzischen Erben gehörigen, Polanowitz sub No. 4. gelegenen Drehschäffnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 200 Rthlr abgesehät ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufsustige hierdurch aufgefordert, in dem angefügten Bietungsstermine

am 2. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Bebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, unter Einwilligung der Libetanzischen Erben, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

1510. Pöben den 15. May 1833. Die der Christiane, verheiratheten Scherlock gebornen Teschner, gehörige, sub No. 5. zu Dittersbach belegene, ortsgerechtlich auf 297 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Freistelle mit Zubehör soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution meistbietend verkauft werden. Der einzige peremptorische Bietungsstermin ist auf

den 9. August d. J. Nachmittags 2 Uhr

im herrschaftlichen Schloß zu Dittersbach angesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufsustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsammt von Dittersbach.

Kreischn.

1572. Waldburg den 6. May 1833. Die sub No. 14. zu Neu-Friedersdorf, Waldburger Kreises belegene, ortsgerechtlich unterm 14ten April d. J. auf 126 Rthl. 20 Sgr. gewürdigte, zur Johanna Friedrich Höhnischen Nachlassmasse gehörige Freistelle, soll Erbtheilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation in dem einzigen peremptorischen Bietungsstermine

den 29. August c. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Ober-Weistritz verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufsustige laden wir zu diesem Termine mit dem Bemerkten hierdurch ein, daß der Bestbieter, wenn sonst nicht geschehliche Anstände eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Reichsgräfl. von Pücklersches Gerichtsammt der Herrschaften Ober-Weistritz und Burkersdorf.

1573. Waldburg den 27ten April 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 71. zu Wülawa'sersdorf, Waldburger Kreises belegene Witwe Jäckelsche Robothaus und Garten, ortsgerechtlich unterm 14ten April c. auf 300 Rthl. taxirt, in dem einzigen peremptorischen Bietungsstermine

den 2. September c. a. Nachmittags 2 Uhr



im Gerichtszimmer zu Wüstewalterdors an den Meistbietenden öffentlich nothwendig verkauft werden. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß wenn nicht geschliche Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Gerichtamt der Herrschaft Wüstewalterdors.

1424. Reisse den 22. April 1833. Auf den Antrag zweyer Alichschen Insektat: Erben soll das auf 769 Rthlr. 7 Sgr. 1 pf. abgeschätzte Bauergut sub No. 31. zu Neumalde, Reisser Kreises im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in den angezeigten Terminen:

den 24. Juni,

den 25. Juli, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 27. August d. J. jedesmal Vormittags 10 Uhr

in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Hrn Justizrath von St'genheim einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme veranlassen. Die Taxe des Grundstücks ist im gedachten Partheienzimmer zur Einsicht ausgehängt.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

1566. Frankenstein den 16. April 1833. Das zum Bauer Anton Jäschkeschen Nachlasse von Schönwalde bliesigen Kreises sub No. 38. gehörige, nach dem Nutzungsertrage auf 3635 Rthlr. 26 Sgr. 8 pf. taxirte Bauergut soll öffentlich verkauft werden; es stehen die Bietungstermine auf:

den 17. Juli,

den 18. September, und peremptorisch

den 20. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserm Amts-Local vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Gröbner an, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3370. Delß den 18. September 1832. Das im Delß-Bernstädtischen Kreise gelegene, dem Lieutenant König gehörige, am 2ten hujus landschaftlich auf 22046 Rth. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte freie Allodial-Rittergut Laubsky wird auf Instanz der Delß-Militärischen Fürstenthums-Landschaft zur nothwendigen Subhastation gestellt. Wir haben 3 Bietungstermine

auf den 18. Februar 1833. Vormittags um 11 Uhr

auf den 20. May 1833. Vormittags um 11 Uhr und

auf den 28. August 1833. Vormittags um 10 Uhr

wovon der letzte peremptorisch ist, vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath von Meitlich in unserm Geschäftslocal angesetzt und laden die Kauflustigen dazu mit dem Bemerkten vor, daß der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig, Delßches Fürstenthums-Gericht.

Einow.

1165.

1163. Delß den 17. April 1833. Die auf 700 Pflr. taxirte Wassermühle No. 4. Nieder-Jäntschdorf, Delßschen Kreises soll in den Terminen:

- 1) den 17. Juni 1833. ) Vormittags 10 Uhr in der Verkaufung des Justitiarii zu Delß,
- 2) den 19. Juli 1833. )
- 3) den 26sten August 1833. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Jäntschdorf, sub hasta verkauft werden. Zugleich werden alle etwaigen unbefangenen Gläubiger der verehlt. gewesenen Werbs vorher verwittwet gewesenen Müller Ruhn und des Müller Werbs von Nieder-Jäntschdorf vorgeladen, im Termine den 26. August 1833. Vormittags 10 Uhr vor uns auf dem Schlosse zu Nieder-Jäntschdorf zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Gerichtsamt von Nieder-Jäntschdorf. Liede.

1195. Frankenstein den 20. April 1833. Erbtheilungshalber soll der Johann Gottlob Herzogische Kreerscham No. 24. zu Johannisthal bei Rumpisch, welcher auf 1480 Rth. 9 Sgr. taxirt worden, in terminis

den 8ten Juni,  
den 6ten July und  
den 10ten August c.

auf dem Schlosse zu Gubiau öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige insbesondere zum letzten Termine eingeladen werden. Die Taxe des Grundstücks kann im Gerichtskreischam zu Gubiau und in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Landrätlich von Wittweis Gubiau, Grlachsberg, und Johannisthal Gerichtsam. (gez.) Grögor.

1825. Friedberg a. N. den 16ten Juni 1833. Die sub 14 zu Mittelschossdorf gelegene, auf 100 Rthlr. abgeschätzte Klugesche Häuslerhufe, soll im Wege der Execution auf den 24. August d. J. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Schossdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das von Hoffmannsche Gerichtsam Schossdorf.

1317. Ottmachau den 9. April 1833. Das zum Nachlasse des in Patschkau verstorbenen Wirthschaftsbesitzer Stephan gehörige, gerichtlich auf 435 Rthlr. geschätzte freye Rodeland-Grundstück, soll auf Antrag der Stephanischen Vormundschaft, im Wege der freiwilligen Subhastation, in dem auf

den 25. Juli c. Nachmittags 2 Uhr

im Schlosse zu Nieder-Pomssdorf angeetzten einzigen peremptorischen Pictungstermine öffentlich verkauft werden. Wir laden Kauflustige dazu mit dem Vermerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Patschkau, als der vormundtschaftlichen Behörde der Stephanischen Minorennen, erfolgen wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann zu jeder Zeit in dem im Schlosse zu Nieder-Pomssdorf, und auf dem Rathhause zu Patschkau affigirten Proclama, eingesehen werden.

Das Reichsgräflich Schaffgotschke Justizamt des Regns Neubaus.



1399. Peterßwaldau den 6. May 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel, Gaulbrück, Reichenbachschen Kreises sub No. 12. belegene, auf 83 Rthlr. 10 sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Freyhaus des Röttcher Carl Kunze ad instantiam der Realgläubiger, und freyert Bietungslustige auf, in termino

den 23. Juli c. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Stolberg'sches Gerichtsamt.

1675. Lüben den 18. May 1833. Die, denen Gottlob Wandelischen Erben zugehörige sub No. 24. zu Ober-Dammer belegene und auf 152 Rthlr. dorfgerechtlich abgeschätzte Auenhäuslerstelle, soll im peremptorischen Termine, welcher

den 16. August c. a. von Vormittags um 9 Uhr ab, auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst ansteht, Theilungshalber meistbietend verkauft werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das von Schickfuß-Ober-Dammer Gerichtsamt.

Krause, Justit.

1672. Neusalz den 2. Juni 1833. Das zum Nachlaß des Schneidermetzler Menzel gehörige, am Oederdamme belegene, auf 890 Rthlr. taxirte Wohnhaus wird Schuldenhalber in termino

den 28. August a. c. Vormittags 10 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dies machen wir Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt, daß der Zuschlag sofort erfolgt, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1779. Sagau den 15. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Maurermeister Ignaz Grünig, in dem Dorfe Nieder-Briesnig blesigen Saganschen Kreises sub No. 36. zugehörige Freyhäusler-Nutzung, mit dem dazu neuerdings acquirirten vormaligen Domnial-Ackerstück, zusammen auf 530 Rthl. taxirt, in dem peremptorischen einzigen Bietungstermine den Vierten September d. J. Vormittags um 8 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts öffentlich subhastirt werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß der künftige Erwerber zur Sicherung seines Meistgebots im Termin eine Caution von 30 Rthlr. zu erlegen hat.

Königl. Domainen-Justizamt.

1414. Jauer den 10. May 1833. Das sub No. 33. zu Hälsicht, Serresgauer Kreises belegene, auf 150 Rthlr. taxirte Stellmacher Koch'sche Auenhaus nebst Garten, soll in termino licitationis peremptorio

den 4. September 1833. Nachmittags um 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Hälsicht an den Meistbietender öffentlich verkauft werden.

Reymann.

Das Gerichtsamt von Hälsicht.

1562. Waldburg den 3. May 1833. Das der verwittweten Kaufmann

Hau-

Hanse gehörige hiesige belegene, auf 2453 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus wird in terminis

den 31. Juli,

den 30. September, und

den 30. November,

wovon der letzte peremptorisch ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Gericht der Städte Walsenburg und Gottesberg.

1689. Wobblau den 22sten Mai 1833. Die sub Nro. 3. zu Leopoldshayn, Wobblauden Kreises, belegene, auf 190 Rthlr. geschätzte Waltersche Colonienpflanzung soll im Wege der Execution in dem auf

den 29sten August c.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Seyfrodau anstehenden einzigen und peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches befristet und zahlungsfähigen Kauflustigen hiernit bekannt macht

Das Rittmeister v. Weltersche Gerichtsamt für Seyfrodau und Leopoldshayn.

1229. Glogau den 19. April 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäckermeister Carl Wilhelm August Bauer gehörige, sub Nro. 3 auf hiesigem Dome am Steinwege belegene und der Königl. Jurisdiction untergeordnete Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1167 Rthlr. 11 Sgr. 4½ Pf. Constatant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Realcreditorin Maria Dorothea verehelichten Gastwirthin Schilling, geborne Ködner, zu Neusalz öffentlich verkauft werden soll, und

der 3te Juni c.,

der 5te Juli, und

der 7te August a. c.

zu Auktionsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gerechtfertigte Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

1451. Gochschütz den 14. Mai 1833. Von der hierselbst belegenen Schmidt Carl Senftschen Häuslerstube soll ein dazu gehöriges Ackerstück von 4 Morgen 125 □ R., welches auf 66 Rthlr. gewürdigt worden, im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Auktions-Termin auf

den 8. August a. c. Vormittags 9 Uhr

angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfin v. Reichenbach Freyen Standesherrschafft Gochschütz.



# Anhang zur Beilage

No XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. Juli 1833.

## Subhastations-Parente.

944. Hirschberg den 24ten März 1833. Zum notwendigen öffentlichen Verkauf: des sub No. 18. zu Ober-Verbißdorf belegenen, dem Nikolaus Rlose gehörenden Bauerguts nebst Gerichtskreischam, dessen Materialwerth auf 1200 Rth. und dessen Nutzungswerth auf 3645 Rth. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt werden, haben wir drei Auktionsstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 1. Juni c. Vormittags 10 Uhr

den 1. August c. Vormittags 10 Uhr und auf

den 5. October c. Nachmittags 2 Uhr

und zwar die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg am Markte sub No. 1., den letzten aber in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Verbißdorf angesetzt.

Das Gerichtsammt von Verbißdorf, Schönauschen Kreises.

Erusius.

819. Schönau den 4ten März 1833. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Nieder-Balkenhayn belegenen Grundstücke der zu Willenberg verstorbenen Christiane Henriette, verehlt. gewesenen Müller Schmidt, geb. Schüz, bestehend:

1) in dem Ackerstücke sub No. 104. des Hypothekenbuchs, die langen Beete genannt, von 2½ Schfl. Breslauer Maas Ausfaat, taxirt auf 96 Rthl. 25 Sgr.;

2) in denen Aekern sub No. 106, a. die kleine Quere von 2½ Schfl. und b. das Ackerstück von 13 Schfl. Breslauer Maas Ausfaat, beide zusammen auf 177 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. taxirt;

3) in dem Ackerstücke sub No. 107. von 4½ Scheffeln Breslauer Maas, die große Quere genannt, taxirt auf 236 Rth. 3 Sgr. 4 Pf., und

4) in denen sub No. 109. belegenen Aekern, von 78 Morgen 179 Q. A. tragbarem Boden, 3 Morgen 56 Q. A. Käden, 32 Morgen 96 Q. A. Busch und 8 Morgen 3 Q. A. Wiefwachs, welche gerichtsammtlich auf 2571 Rth. 10 Sgr. gewürdigt worden,

auf den Antrag der Schmidt'schen Erben und fordert Bierungslustige auf, in dessen zur Licitation anberaumten Terminen:

den 17ten Mai,

den 19ten Juli und

den 20sten September,

von denen der letzte peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtskanzlei zu Nieder: Falkenhayn ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit an der Gerichtsstelle zu Nieder: Falkenhayn und in der Gerichtskanzlei hier selbst eingeesehen werden.

Das Major v. Thielauische Gerichtsammt von Nieder: Falkenhayn.

D r u n.

1637. Deuthen den 20. May 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst auf der Larnowitzer Gasse gelegene, zwei Etagen massiv erbaute, auf 1013 Rhlr. 20 Sgr., nach dem materiellen Werth gerichtlich gewürdigte, den Seiler Schink'schen Eheleuten gehörige Haus sub Nro. 75. des Hypothekenbuchs in terminis unico

den 26. August d. J.

in unserem Geschäft, Pocale an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, welches dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird, wozu zahlungs- und besitzfähige Vizeanten mit dem Bedenten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, sobald keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Das Freislandesherliche Gräflich Fentel von Donnerstmark'sche Deuthener Stadtgericht.

Endes.

### Subhastation und Edictal: Citationen.

1675. Neu markt den 5ten Juni 1833. Die zum Nachlaß des Gottfried Sauer gehörige, zu Jacobsdorf, hiesigen Kreises, sub Nro. 4. des Hypothekenbuchs gelegene, gerichtlich auf 677 Rhlr. 15 Sgr. gewürdigte Freistelle, bestehend aus Wohngebäude, Scheuer, Stallung, einem besonders erbauten Auszugsbaue, einem Garten und fünfzehn Schfl. fünfzehn Megen Ausfaat Feldacker soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es steht hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 29. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr

im Schlosse zu Jacobsdorf vor dem unterzeichneten Justitiario an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedenten eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag des feilgebotenen Grundstücks gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes und wenn nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen obwalten, erteilt werden wird. Die Taxe des Grundstücks ist in den Amtsstunden in der Registratur des unterschriebenen Justitiarii einzusehen. Zugleich werden die unbekannten Erben des zu Zinz verstorbenen Roch Sauer, für welchen auf dieser Freistelle eine Forderung von 900 Rthl. ex instrumento vom 2ten und 8ten October 1823 hypothekarisch eingetragen steht, oder deren Cessionarien und alle, welche an diese Forderung einen Anspruch haben, hiermit aufgefordert, sich zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in den angelegten und besonders in dem letzten peremptorischen Bietungstermine den 29. August d. J. zu melden, oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß dennoch mit der Subhastation der ihnen verpfaändeten Sauerischen Freistelle verfahren wird.



fahren, dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Absichtung der für sie eingetragenen Forderung, selbst wenn sie leer ausgehen sollte, und zwar, ohne daß es der Procurator des Hypotheken-Instruments bedarf, verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt Jacobsdorf. Fischer.

953. Roßtau den 1. April 1833. Im Wege der notwendigen Subhastation soll die auf 3000 Rthlr. 20 Sgr. taxirte, zum Gottlob Wiemerschen Nachlasse gehörige sub No. 1. zu Rauhhammer, Lübenschen Kreises belegene Großgärtnerstelle und Ackerstammnahrung in terminis

den 13. Juni d. J.,

den 28. August und in dem

den 24. October d. J. Vor- und Nachmittags

anstehenden peremptorischen Termine meist- und beschietend verkauft werden. Besiß- und zahlungsfähig Kaufstüße werden demnach aufgefordert, sich in jenem Termine zur Abgabe von Geboten im hiesigen Amtshause einzufinden, wohlgegen dem Meist- und Beschietenden, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag erteilt werden wird. Da über den Wiemerschen Nachlass, besonders über die aus der Veräufserung des Grundstückes zu gewinnen, den Kaufgeider der erschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so werden alle unbekante Nachlassgläubiger hiermit aufgefordert, sich in terminis den 29sten October d. J. Vormittags 9 Uhr hieselbst zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Kreditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Reichsburg-Gräflich zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Roßtau. Albinus.

1397. Striegau den 19ten Mai 1833. Die auf 290 Rthl. gerichtlich taxirte, zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Kreisrathmeisters Christoph Lange gehörende Gleisbank No. 25. hieselbst, nebst dem dazu gehörenden Acker und Wiese soll in dem auf

den 10. August 1833. Morgens 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Paul angelegten einzigen Bietungstermine im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufstüße hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß Nachgebote nur mit Genehmigung sämtlicher Interessenten und insbesondere desjenigen, welcher im Liquidations-Termine das Meistgebot abgegeben hat, angenommen werden können. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kreisrathmeisters Christoph Lange Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Liquidation und Abrechnung hierdurch zu demselben Termine unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1127. Krieg den 12ten April 1833. Die dem G. Anwalt Carl Kottlieb Wülfers gehörte, auf 2699 Rthl. 23 Gr. 1 Pf. gerichtliche abgeschätzte Pflanzung No. 9. in hiesiger Reichs- und Thierstadt soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Substantiation in den auf:

den 5. July c. a.,

den 6. September c., und

den 5. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Müller anzutreten kommen, wozu der Letztere prätorisch ist, an dem Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und weiter den kais. allm. Reichs- und Provinzial-Landes-Justiz- und zu dem Gerichte der dem gegenwärtigen Justizrat nach unser unterzeichneten. Königl. Hofrath Pauli dem ad Ruhr. III. Dec. 4 600 Rthl. in gerechtere Ränge zu 5 pro Cent Zinsen zusetzen mit ex decr. vom 16ten März 1809. eingetragenen sind, unter der Würdigung öffentlich vorzulegen, daß in Folge jenes Ausbleibens nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, so denn auch nach der richtiger Erlegung des Kaufgeldes die Vergebung der räumlichen ein, tragnehmte auch der leer anstehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Forderungen bedürftig, verfügt werden soll. Königl. Preuß. Landes- und Stadtgerichte

1620. Rathscher den 16ten April 1833. Die 3. des Nachlasses des Franz Holczschek gehörige Freigärtnerstelle sub No. 45 zu Nordemayer Allee, Cösteler Kreises, zu der circa 6 Morgen Ackerland gehören, und die gerichtlich auf 259 Rthl. abgeschätzt ist, soll Verursachender Erbschaft im Wege der notwendigen Substantiation verkauft werden. Dazu haben wir einen prätorischen Citationstermin auf

den 26. August c. a.

loco Rochanitz anberaumt, und laden Kaufsüchtige, Fällige- und Zahlungsfähige mit dem Vermerk ein, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden am Bestennehmung der Hölz- und Acker- und wenn sonst keine geschätzte Pflanzung eintrifft, ertheilt werden soll. Eben so werden alle unvorhandene Forderungen anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf diese Pflanzung präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird

Das Reichspräsident von Gaschinsky Gerichtsam der Herrschaft Roschomitz.

Jonas.

## Edictal - Citationen.

1907. Delb den 18. Juni 1833. Nachdem auf Antrag der Beneficial-Erben über den Nachlaß des am 3. October 1831. zu Nieder-Sappraschine verstorbenen Freigärtner Christian Kaschel per decretum d. d. 6. Mai c. der eidschaftliche Liquidations Proceß eröffnet und die zur Masse gehörige, dorfgerichtlich auf 695 Rthl. gewürdigte Freistelle No. 12 zu Nieder-Sappraschine, Trebnitzschen Kreises sub hasta gestellt worden, so haben wir auf





gen, demnächst aber den Fortgang der Sache zu gewärtigen; die Ausbleibenden dagegen werden aller ihrer erwartigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1938. Breslau den 6ten Juni 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 873 Rthl. 11 Sgr. vorläufig ermittelten und mit einer Schuldsomme von 9016 Rthl. belasteten Nachlaß des Uhrmachers Eduard Heymann heute eröffneten erschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwartigen unbekannten Gläubiger auf

den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landessgerichtspräsidenten Klüber angesetzt worden. Diese Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Müller, Hirschmayer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer erwartigen Vorrechte verlustig geben und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz

v. Wedel.

1950 Greiffenberg den 2ten Juli 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters Gottfried Rudolph Kro., 82 per decretum vom 1sten d. M. Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, sich schriftlich, persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarius Volz und Durich hieselbst vorgeschlagen werden, spätestens aber in termino

den 17. September c. Vormittags 11 Uhr bei hiesigem Gerichte zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, entgegengefügten Falls dieselben zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse gänzlich präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königliches Stadtgericht.

Streckenbach.

1925. Nimmersath den 2ten Juli 1833. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Nachlassmasse des am 26. April 1832. verstorbenen Auenhäuser's Gottfried Lehder zu Streckenbach einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden aufgefordert, denselben bei dem unterzeichneten Gerichte baldigst, spätestens bis zu dem auf

den 2. October d. J.

in Nimmersath anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls





mit vorzulegen, indem hierzu auf den 11. Februar 1834 Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn E. R. Thalheim angesetzt: Termine auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichte sich zu melden, worüber, falls der besagte F. romand Bank oder Kompfe und seine Erben oder Erbenhüter zu gerichtigen haben, daß er für tott erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Herzogtl. Braunschweig-Delesches Fürstenthumsgericht.

Eleinow.

1782. Görlitz den 4ten Juni 1833. Der zu Anfange des Ja. res 1828. von hier weggegangene Heidenbaurgeselle Carl Wilhelm Rapp aus Rendaun, welcher sich nach seiner Entlassung eine Zeitlang in Sorau aufgehalten, wird durch das unterzeichnete Königl. Landgericht auf den Antrag seiner Ehefrau Amalie Auguste Friederike Rapp geb. Preubisch, hiernit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe auf hiesigem Königl. Landgerichte im Termine

den 21. October 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Ausschützer Zehreld in Person erscheinen, die von seiner Ehefrau wider ihn erhobene Ehescheidungsclage beantworten und seine Einwendungen und deren Beweismittel anbringen, auch seine Verantwortung über seine Entfernung und die unterbliebene Rückkehr beibringen solle, unter der Warnung, daß sonst auf Trennung der Ehe erkannt, und ihm die Abstattung aller Kosten zur Last gelegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

1428. Ratibor den 30sten April 1833. Auf Antrag des Königl. Fiskus aus dem Köpfigeselle Franz Heinrich Johann Alstorf aus Neustadt, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen hat, hiernit aufgefordert, sich in dem auf

den 7. October a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius von Reich nain I. angesetzten Termine alhier zu stellen, über seine geschehene Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, worüber, falls er nach Beschrift der Gehe seines sammtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Ebschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

## A u c t i o n

2008. Breslau den 12. Juli 1833. Es soll am 26sten d. M. Vormittags von 9 Uhr im Auctionsgelasse No. 49. am Rastmarkte, die zum Nachlasse des Schneidemeister Walthei gehörige Wasken-Garderobe an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auct. Commissarius.

2009. Breslau den 12. Juli 1833. Am 19ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr soll in dem Hause No. 51. am der Neuen-Strasse ein Chaise-Wagen an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.



Dienstag den 16. Juli 1833.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXIX.

### Bekanntmachung,

2024. Die bisherigen Erbpachts-Vorwerke Ober- und Mittel-Schwirklan, Rybnicker Kreises, bestehend in nachstehenden Flächen:

1) an Hof und Baustellen	4 Morgen	56 □ R.
2) — Gartenland . . .	7 —	74 —
3) — Ackerland . . .	720 —	131 —
4) — Wiesen . . .	30 —	168 —
5) — Hütung . . .	108 —	42 —
6) — Teichen . . .	16 —	146 —
7) — Unland . . .	2 —	132 —

zusammen 891 Morgen 29 □ R.

nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und dem vorhandenen Inventarium, soll zu erb- und eigenthümlichen Rechten öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden. Der Licitations-Termin steht auf den 14ten August d. J. vor dem ernannten Commissarius, dem Königl. Geheimen Regierungs-Rath von Wigenhausen an, und wird Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Session-Zimmer der unterzeichneten Königl. Regierung abgehalten, wozu bietungsfähige Kaufliebhaber hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitations-Bedingungen in den geeigneten Amtsstuden, sowohl in unserer Regierungs-De-mainen-Registratur, als auch bei dem Königl. Notariate zu Ribnick eingesehen werden können. Jeder Bietende muß sich übrigens vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit bei dem Commissarius ausweisen, auch zur Sicherheit seines Gebots eine Caution von 1000 Rthlr. in baarem Gelde, Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen deponiren.

Oppeln den 28ten Juni 1833. S.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directen Steuern.

## B e k a n n t m a c h u n g.

**2025.** Das bisherige Erbpachts-Bormerk Boguschowig im Rybnickter Kreise, bestehend in nachstehenden Flächen:

1) an Ackerland . . . . .	202 Morgen	177 □R.
2) — Gartenland . . . . .	2 —	39 —
3) — Wiesen . . . . .	28 —	3 —
4) — Hütung . . . . .	87 —	67 —
5) — Teichen . . . . .	8 —	59 —
6) — Hofstellen, Gräben und Unland	7 —	111 —

zusammen 336 Morgen 96 □R.

nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und dem vorhandenen Inventario soll zu erb- und eigenthümlichen Rechten öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden. Der Picitations-Termin steht auf den 14ten August d. J. vor dem ernannten Commissarius, dem Königl. Geheimen Regierungsrath von Wigenhusen an, und wird Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Königl. Regierung abgehalten werden, wozu bietungsfähige Kaufliebhaber hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Picitations-Bedingungen in den 9 eigecten Amtsstunden, sowohl in der hiesigen Regierungs-Domänen-Registratur, als auch bei dem Königl. Rantamente zu Rybnick eingesehen werden können. Jeder Bietende muß sich übrigens vor, oder doch spätestens in dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit bei dem Commissarius ausweisen, auch zur Sicherheit seines Gebots eine Caution von 500 Rth. in baarem Gelde, Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen deponiren.

D y p p e l n den 30sten Juni 1833. g)

K ö n i g l i c h e R e g i e r u n g.

Abtheilung für Domänen, Forsten und directe Steuern

## S u b h a s t a t i o n s . P a t e n t e.

1989. Breslau den 2. Juli 1833. Auf den Antrag der Rolleschen Erben ist im Wege des erblich-fälligen Liquidations-Prozesses die Subhastation des zu dem Nachlaß des verstorbenen Kresschmer Joseph Rolte gehörigen sub No. 77. zu Althoff gelegenen Acker- und Wiesen-Grundstücks, aus 15 Morgen 82 Ruthen Acker und 3 Morgen 148 Ruthen Wiesenland bestehend, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 473 Rthlr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefördert, in dem angeetzten Bietungstermine

am 18. September 1833. Vormittags 9 Uhr



Vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen geßig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

**Königl. Landgerichte**

1852. Reinerz den 10ten Juni 1833. Im Wege der Subhastation soll die zum Nachlaß der Anton Anders gehörige, zu Reindorf, Gräber dieses belegene, im Hypothekenbuche von Reindorf mit No. 17. bezeichneter, und auf 82 Rthlr. 27 Gr. 5 Pf. taxirte Häuslerstelle nebst den dazu gehörigen Garten, in termino peremptorio litigationis

den 21ten September 1833. Nachmittags 3 Uhr in der Kammer zu Rüdels öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen laden.

Das Major von Hochborsche Gerichtsamt der Herrschaft Friedberg. 1821. Friedberg a. N. den 16ten Juni 1833. Das sub No. 169. zu Rieselhofsdorf gelegene, dem Jünnemann Prenzel gehörige, und auf 90 Rthlr. abgeschätzte Haus soll im Wege der Execution den 21sten August d. J. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Schoedorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das von Hoffmannsche Gerichtsamt Schoedorf. 1820. Friedberg a. N. den 16. Juni 1833. Das sub No. 132. zu Mittels Schoedorf gelegene Herrschaftliche Haus, taxirt auf 95 Rthlr., soll im Wege der Execution den 24. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schoedorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das von Hoffmannsche Gerichtsamt Schoedorf. 1914. Sulau den 28. Juni 1833. Das von dem Gottfried Bassau zu Schlenz nachgelassene Ackerstück, der Varnitz genannt, dergerichtlich auf 66 Rth. 20 Gr. geschätzt, wird Scheinungshandels auf Antrag der Erben in termino

den 6. September c. a. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf ausgedoten, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, wenn so keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Friedrich von Zwickau, Sächsisches Landesherrliches Gericht.

1924. Riesa den 25. Juni 1833. Zur Fortführung der Subhastation der Großschänke sub No. 27. belegen, dem Gottfried Hellmich gehörenden, auf 135 Rthlr. 9 Gr. gerichtlich abgeschätzten Wohnhäuserstelle ist ein Termin auf den 28. August c. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle vor dem Herrn Justizrath Friedrich angesetzt worden, welches Kauflustigen und Bess- und zahlungsfähigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1947. Ragan den 12. Juni 1833. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf des dem Jünnemann, Bürger Samuel Franke gehörige sub No. 77. zu Rammberg a. N. belegenen Wohnhauses, welches auf 65 Rthlr. 14 Gr. taxirt ist, wird ein peremptorischer Versteigerungstermin auf

den

den 23. September Vormittags 10 Uhr  
in Raumburg an gewöhnlicher Gerichtsstelle im dasigen herrschaftlichen Schlosse  
angesezt, und hierzu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen,  
daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt, sofern nicht gesetzliche Anstände  
eine Ausnahme zulässig machen.

Ob's Justizamt der Herrschaft Raumburg a. B.

1815. Habelschwerdt den 24ten April 1833. Die zu dem Ignaz Sep-  
pelt'schen Nachlaß gehörige, zu Ober-Hannsdorf, Gläzer Kreises, belegene,  
im Hypothekenbuche No. 119. verzeichnete, auf 33 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte  
Muenbäuerstelle ist theilungshalber sub hasta g. stellt und der einzige Bietungs-  
Termin auf

den 5ten August d. J.

Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Ober-Hannsdorf anberaumt worden, wel-  
ches zahlungs- und besitzfähigen Kauflustigen mit dem Bemerken hierdurch be-  
kannt gemacht wird, daß die Kaufbedingungen im Termine selbst bekannt ge-  
macht und dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, in so fern nicht  
gesetzliche Hindernisse entgegen stehen.

Das Reichsgräflich Wilhelm v. Magnische Ober-Hannsdorfer Gerichtsamt.

2027. Breslau den 2ten Juli 1833. Auf den Antrag der Kolleschen  
Erben ist im Wege des erbhaftlichen Liquidations-Processes die Subhastation  
des zu dem Nachlasse des zu Althof verstorbenen Kreisamers Joseph Kolle ge-  
hörigen, zu Althof, Naß sub No. 97. gelegenen und aus 35 Morgen magdeburgisch  
bestehenden Ackergrundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzuse-  
henden Taxe auf 1235 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es wer-  
den daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezei-  
ten Bietungsterminen:

am 28. August 1833.,

am 28. September 1833.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine,

den 28. October 1833. Vormittags um 9 Uhr  
vor dem Herrn Justizrathe Forcke im hiesigen Land-Gerichts-Hause in Veron,  
oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Man-  
datarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Ge-  
bote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist-  
und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss Landgerichte.

1905. Heinrichau den 8. Juni 1833. Auf den Antrag der Erben der zu  
Heinrichau verstorbenen Franz und Theresia Blaschkeschen Eheleute haben wir  
zum öffentlichen Verkauf des zu deren Nachlaß gehörigen, sub No. 23. zu Heini-  
schau belegenen Hauses, welches dorfgerichtlich auf 439 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt  
worden ist, einen Termin auf

den 20. September d. J. Morgens 9 Uhr

anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen  
werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herr-  
schaften Heinrichau und Schönionsdorf.



1592 Bilschwig den 18. May 1833. Die auf 175 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. taxirte Kiossche Kriestelle No. 9. zu Philippsfeld, Orlauschen Kreises soll in dem peremptorischen Termine

den 6. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley zu Hünern meistbietend verkauft werden.

Justizamt der Graf von Hoyerndenschen Güter Hünern und Heydau.

1271. Camenz den 15. März 1833. Auf den Antrag der Erben wird die zum Nachlasse der zu Pitz verstorbenen Gärtner Franz und Joseph Weniger'schen Eheleute gehörende sub No. 26. daselbst gelegene, und nach der Taxe vom 7ten Februar d. J. auf 926 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Gartenstelle in den hierzu anberaumten Terminen, nämlich:

den 31. May,

den 1. Juli, und

den 10. August d. J.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige wir hierdurch auffordern, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz 1270. Camenz den 15. März 1833. Auf den Antrag der Erben wird die zum Nachlasse der zu Pitz verstorbenen Gärtner Franz und Joseph Weniger'schen Eheleute sub No. 99. daselbst gelegene, und nach der Taxe vom 7. Februar d. J. auf 1168 Rthlr. abgeschätzte Gartenstelle, in den hierzu anberaumten Terminen, nämlich:

den 31. May,

den 1. Juli, und

den 10. August d. J.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige wir hierdurch auffordern, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

1593. Bolkenshain den 23. Mai 1833. Die sub No. 21. des Hypothekenbuchs zu Ober-Wüggendorf gelegene, zum Nachlasse des Krämers Peter gehörende, erbsgerichtlich auf 441 Rthlr. 29 Sgr. 4 Pf. taxirte Gärtnerstelle nebst einem Obstdaun und einer Rucke Acker ist auf den Antrag der Nachlassgläubiger zur Subhastation gestellt, und ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 9. August c. Nachmittags um 4 Uhr

anberaumt worden. Wir laden zu diesem Termine zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

1496. Dhlau den 22. April 1833. Zum nothwendigen Verkaufe der sub No. 7. zu Lastowitz, Dhlauer Kreises, belegenen, dem Gottfried Polit gehörigen

gen Freistelle, welche gerichtlich auf 1129 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist, steht peremptorischer Termin auf

den 14. August c. Vormittags 9 Uhr

an. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine in die Gerichtskanzley zu Laskowitz vorgeladen. Der Zuschlag soll an den Meist- und Bestbietenden, sofern kein gesetzlicher Anstand obwaltet, erfolgen. Die Taxe kann in der Gerichtskanzley in Laskowitz und in hiesiger Kanzley eingesehen werden.

Graf von Sarmasches Gerichtsamt der Fidei-Commis- Herrschaft Laskowitz.

1650. Habelschwerdt den 24. May 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Handelsmann Ignaz Höcker dahier gebührige und wie die an der Gerichtsstelle angehangene Cop. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1833 auf 4500 Rth. abgeschätzte Haus sub No. 3. des Hypothekenbuchs der innern Stadt im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu auf hiesigem Rathhause angeetzten Terminen:

den 20. August l. J. und

den 22. October ej. a.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen

den 31. December l. J. des Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Best-, und Zahlungsfähigen hiermit einladen.

Das Königl. Stadtgericht.

1501. Habelschwerdt den 17. Mai 1833. Wegen nicht gezahlter Kaufgelder soll das ehemalige Herman Potersberg'sche Schenkwirthshaus nebst Brenneret zu Ober-Altsomnitz bei Habelschwerdt, gerichtlich auf 676 Rth. 23 Sgr. 4 Pf. geschätzt, mit den dazu gehörigen 8 Morgen Acker- und Gartenland im Wege der Realsubhastation in den hierzu auf

den 20. Juny c. Vormittags 10 Uhr,

den 18. July c. Vormittags 10 Uhr

in der hiesigen und peremptorischen

den 19. August c. Vormittags 9—12 Uhr

in der Ober-Altsomnitzer Kanzley angeetzten Terminen meistbietend verkauft werden, wozu Best- und Zahlungsfähige mit der Anweisung, sich im letzten Termine mit angemessener baarer oder sonst gesetzlich zulässiger Caution zu versehen, mit dem Verfügenden eingeladen werden, daß, Falls nicht gesetzliche Anstände obwalten, sie den Zuschlag zu bewilligen haben.

Das Gerichtsamt für Ober-Altsomnitz.

1715. Frankenstein den 10. Juny 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 7. zu Groß-Peterwitz hiesigen Kretschs belegenen und vormalig gerichtlich auf 429 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. gewürdigten Joseph Gellrich'schen Dreschga. anstelle haben wir einen Termin auf

den 4. September c. Nachmittags um 2 Uhr

im Schlosse zu Groß-Peterwitz anberaunt, wozu Best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Gräfl. von Strachwitz Groß-Peterwitzer Gerichtsamt.

Grögor.

863.



863. Gleich den 13. März 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Postmeister Schwürzische, vor dem hiesigen neuen Thore gelegene, auf 3381 Rth. 20 Sgr. taxirte Brauerei nebst Zubehör Nro. 5. des Hypothekenbuchs der Deuthner Vorstadt in den Licitations-Terminen:

den 18. Juni d. J.,  
den 19. August d. J.,  
den 21. October d. J.,

wobon der letzte peremptorisch ist, an den Meistbietenden veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1684. Neuode den 20. May 1833. Die zu Ober-Rathen sub Nro. 11. liegende, auf 622 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Robottgärtnerstelle nebst dazu gehörigen Grundstücken soll in dem auf

den 28. August c. a. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen angesetzten Termine öffentlich verkauft werden. Das Gerichtsamt für Rathen. Held.

1701. Reichenbach den 20sten May 1833. Die auf 308 Rth. gewürdigte Bürgernahrung No. 51. alhier, soll auf Antrag der Erben in dem Licitations-Termine

den ein und dreißigsten August 1833. Nachmittags 3 Uhr an Stadtgerichts-Amtsstelle alhier meistbietend verkauft werden, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Die Tax. Verhandlung kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur täglich eingesehen werden. Das von Kriesewetter'sche Stadt-Gerichtsamt.

Wienigwerth.

1700. Reichenbach den 9 Juni 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die auf 60 Rth. abgeschätzte Bäuerische Fleischbank, Gerechtigkeit Nro. XII. alhier, in termino

den 30. August 1833. Nachmittags 3 Uhr an Stadtgerichts-Amtsstelle hieselbst subhastirt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Das v. Kriesewetter'sche Stadt-Gerichtsamt.

1485. Sulau den 18. May 1833. Die von dem verstorbenen Dreschgärtner Christian Kaschel im Dorfe Sulau hinterlassene und sub No. 17. gelegene Dreschgärtnerstelle soll auf Antrag der Erben in termino

den 23. July c. a. Vormittags um 9 Uhr meistbietend verkauft werden. Es ist solche auf 137 Rthl. 20 Sgr. dorfgerichtlich nach Abzug eines jährlichen und lebenslänglichen Auszuges für die Wittwe und mit Zurechnung des bereits vorhandenen Bauholzes und der Schrauben abgeschätzt. Wir laden Kauflustige dazu ein, um bei uns ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und wenn sonst kein geschäftliches Hinderniß eingetreten, zu gewärtigen.

Freiberl. v. Treischke Sulauer Frei-Ständesherl. Gericht.

1692. Trachenberg den 5. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation der Andreas Ludwig'schen sub Nro. 27. zu Triabausche belegenen, auf 653 Rthlr. 14 Sgr. 1 pf. gerichtlich abgeschätzten Freigärtnerstelle ist ein peremptorischer Versteigerungstermin

auf den 5. September 1833. Vormittags 9 Uhr

hier

hieselbst anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur eingelefen werden können, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürsichtlich von Hagsfeldt Trachenderger Fürstenthumsgericht.

Rosenberg.

3470. Breslau den 1sten October 1832. Daß im Streblenschen Kreise gelegene Gut Deutsch-Jägel, dem Königl. Major Reich gehörig, soll im Wege der nothwendigen Substitution verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 34.722 Rth. 19 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine sieben:

am 15. Februar,

am 15. Mai und der letzte Termin

am 27. August 1833. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Referendarius Herr n von Kessel im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen ihre Gebote zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leimner.

550. Hirschberg den 12ten Februar 1833. Die unter der Hypothekenz Nummer 88. zu Erdmannsdorf, Hirschbergischen Kreises, gelegene, zehrer Carl Ditosche sogenannte Hofmühle nebst Zugehörungen, an Wohn- und Wirtschaftsbauten, Gebäuden, Aekern, Wiese und Garten, welches alles, jedoch ohne Hinsicht auf den Gewerbe-Ertrag und die davon zu befirelenden Abgaben auf 2297 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgestellt werden, und es sind hierzu drei Bietungstermine auf:

den 24. April c. )

den 24. Juni c. ) Vormittags 10 Uhr

den 24. August c. )

von denen der letzte ein peremptorischer ist, in der Gerichtskanzlei zu Erdmannsdorf vor dem unterschriebenen Richter angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Verfügungen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wosern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Da der letzte auf den 24. August c. anberaumte Termin zugleich zur Anmeldung und Bescheinigung aller Anforderungen an das Ditosche Mühlengrundstück oder dessen Kauffchilling anseht, so werden hierdurch noch alle diejenigen, welche Ansprüche daran zu haben vermögen, aufgefordert, solche in diesem Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, so gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld zu vertheilen ist, auferlegt werden soll.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Privat-Herrschaft Erdmannsdorf.

Beilage.



# B e y l a g e

zu No. XXIX des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 16. Juli 1833.

## B e k a n n t m a c h u n g.

1922. Breslau den 30. Juni 1833. In einer bey uns schwebenden Kriminal-Untersuchungs-sache will der Angeschuldigte am 7ten Juni c. Nachmittags gegen 3 Uhr auf der Ohlauer-Strasse in der Gegend des Bierhauses zum schwarzen Adler hieselbst aus der Stelle eines nach dem Ohlauer-Thore zu zur Abreise stehenden Frachtwagens, dessen Fuhrmann pohlisch gesprochen haben soll, ein Webe ungebleichten Katun, 89 Ellen lang, an dessen äusserem Ende der Name Süßmann mit Rothfist v.zeichnet ist, gestohlen haben. Da der Eigenthümer dieses von uns in Beschlag genommenen Katuns bis jetzt noch nicht hat ermittelt werden können, so fordern wir denjenigen, welcher an denselben ein Recht nachzuweisen vermag, hiermit auf, sich innerhalb vier Wochen, spätestens aber in dem vor unserm ernannten Inquirenten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Residenten Hr. Rapprecht auf

den 2. August c. Vormittags 10 Uhr in dem Verhörszimmer No. 1. des hiesigen Inquisitorats anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls von uns weiter gesetzlich verfügt werden wird. g.)  
Das Königl. Inquisitorat.

## S u b h a n t i o n s - P a t e n t e.

105. Breslau den 14. December 1832. Zum nothwendigen Verkauf des auf dem Karlsplatze No. 698 a. des Hypothekenbuchs, neue No. 6. belegene, zur Backer Stephan Schrammschen Concursmasse gehörigen Hauses ist, das in dem am 19. November 1830. und 25. Januar 1831. angeordneten Termine kein annehmbares Gebot gemacht worden ist, ein anderweitiger Termin auf am 7. November 1833. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Berowsky angesetzt worden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 l. trägt nach dem Materialienwerthe 7945 Rth. 15 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 12,176 Rth. 16 sgr. 8 pf., mithin der Durchschnitts-Larwerth 10,068 Rthl. 1 sgr. 1 pf. Zahlungs- und beschließfähige Klausurige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Preisbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.  
1778.

1778. Sagan den 15. Juni 1833. Im Wege der Execution soll die dem Joseph Lange in dem Dorfe Neuwaldau, hiesigen Kreises, sub No. 72. zugehörige Häuslernahrung nebst dem dazu acquirten Stück Gartenlande, zusammen auf 85 Rthl. 23 Sgr. taxirt, in dem peremptorischen einzigen Bietungstermine den zweiten September d. J. Vormittags um 8 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts öffentlich subhastirt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Domainen- u. Justizamt.

1563. Peterswaldau den 10. Mai 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Neu-Tannowitz sub No. 5. belegene, auf 203 Rthl. 26 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Freihaus des verstorbenen Webers Gottlieb Dastler ad instantiam der Realgläubiger und fordert Bietungslustige auf, in termino den 23. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Gerichtskanzley zu Tannowitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Stolberg'sches Gerichtsamt.

1599. Fürstenstein den 23ten Mai 1833. Der auf 1585 Rth. 23 Sgr. 4 Pf. taxirte Carl Gottlieb Gehrt'sche Eigenthum nebst Windmühle No. 16. zu Conradsthal, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf den 29. August c. Nachmittags 3 Uhr in der Scholtisei zu Conradsthal anberaumten peremptorischen Bietungs-Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. von Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsdorf.

1849. Fürstenstein den 19ten Juni 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das, auf 150 Rthl. ortsgerechtlich taxirte Johann Friedrich Wilhelm Erner'sche Freihaus No. 36. zu Nieder-Warner'sdorf, Vollenhainer Kreises, in dem auf

den 6. September a. c. Vormittags 10 Uhr in dem dasigen herrschaftlichen Schlosse anberaumten einzigen Bietungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsdorf.

### Subhastation und Edictal-Citation.

1622. Ratscher den 16ten April 1833. Die zu Roschowitz Plote, Cosfeler Kreises, gelegene, nach dem verstorbenen Johann Wisgoll verbliebene Freigärtnerstelle sub No. 45., zu der 12 Morgen Land gehören und die gerichtlich auf 74 Rth. abgewürdigt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der diesfällige Bietungstermin ist auf

den 27ten August c. a.

loco Rohanitz anberaumt, zu dem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter

ten



tenden, wenn keine gesellschaftlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Freigärtners Anton Wiesgoß aufgefordert, spätestens in dem oben angeetzten Termine ihre etwaigen Ansprüche an diese Auctionsstelle oder deren Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen und Vorrechten an die Possession verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reichenitz.

Jonas.

## Edictal, E t a t i o n e n.

539. Blogau den 25. Januar 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Blogau werden die seit mehreren Jahren verstorbenen Gebrüder Eberhard, beide mit dem Taufnamen Heinrich Gottlieb, der eine aus Groß-Blogau und der andere aus Klein-Zichrinan gebürtig, nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen neun Monaten, und zwar längstens in dem auf

den 30. November c. Vormittags um 8 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Regel auf hiesigem Land- und Stadtgericht angeetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt geachtet und sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, insbesondere der ihnen zugefallene Nachlaß der Johanne Christiane Schulz, ihren nachsten Erben, die als solche sich dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden. Bis zu demselben Termine haben auch die unbekannten Gläubiger der Johanne Christiane Schulz ihre Forderungen bei uns zu liquidiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1553. Delb den 15ten Februar 1833. Da um den Nachlaß des Dreschgärtners Andreas Schwarz aus Rachen der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, und zur Anmeldung und Nachweise der Erbschaftsforderungen so wie zur Subhastation der zum Nachlaß gehörigen, No. 24. zu Rachen belegenen, dorigerichtlich auf 71 Rth. 1 Sgr. 2 Pf. abgeschätzten Drescherstelle einen Termin auf

den 12. August 1833. Vormittag um 10 Uhr

im Amtshause zu Medzibor angeetzt worden, so werden:

- 1) alle diejenigen, die an die besagte Andreas Schwarzsche Erbschaftsmasse Forderungen und Ansprüche haben; so wie
- 2) diejenigen die, die in Rede stehende Stelle zu kaufen willens sind, hiermit vorgeladen, in dem besagten Termine im Amtshause zu Medzibor vor unserer Local-Commission zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzuzulegen, oder ihre Gebote abzugeben, und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Insbesondere wird bekannt gemacht, daß der Gläubiger, der in diesem Termine ausbleiben sollte, zu gewärtigen hat, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Herzogth. Braunschweig-Delb'sches Fürstenthumsgericht.

1742.

1742. Striegau den 1sten Juni 1833. Auf dem Kreischam Nro. 7. zu Förstgen, Striegauischen Kreiss, haftet Rubr. III. ex decreto vom 21. Januar 1808. ein Kapital von 200 Rth. ohne Recognition für das Dominium Förstgen, welches gelöscht werden soll. Alle, welche an die gedachte Forderung als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben glauben, insbesondere der frühere Dominial-Besitzer von Förstgen, Ober-Untmann Kroll oder dessen Erben, werden hierdurch aufgefordert, diesen ihren Anspruch binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem

am 16ten August

in Förstgen vor uns anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die 200 Rth. auf Ansuchen des Extrahenten im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Das Gerichtsamt Förstgen.

Paul.

1659. Nimmersath den 4. Juni 1833. Alle diejenigen, welche an den Häusler Johann Gottfried Rudolph Nro. 86. Nimmersath-Harthau, oder dessen Kaufgelder-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 5. August d. J.

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath anberaumten Termine zu melden, ihre Ansprüche zum Protocoll zu liquidiren, oder dieselben schriftlich anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, und ihnen sowohl gegen den zc. Rudolph, als auch dessen Kaufgelder-Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

1732. Lenschütz bey Cosel den 8. Juni 1833 Auf der in dem Dorfe Lenschütz 2ten Anthells, Coseler Kreises sub No. 29. gelegenen Freigärtnerhelle der Anton und Johanna Wodarszchen Eheleute haftet sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs ein Capital von 250 Rthlr. Cour. für den Auszügler Franz Juratschek zu Lenschütz, welches bereits bezahlt worden ist, und in dem Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Da das über dieses Capital lautende Schuld- und Hypothekens-Instrument d. d. Lenschütz den 12ten Februar 1830. nebst den dazu gehörigen Hypothekenscheine von demselben dato dem Auszügler Franz Juratschek angeblich vor zwei Jahren gestohlen worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte, in dem Hypothekenbuche zu löschende Capital, oder an das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, den 20sten September dieses Jahres auf unserer hiesigen Gerichtskanzley vor uns entweder in Person oder durch zulässige Stellvertreter zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll anzugeben, gehörig zu begründen und die fernere Entscheidung der Sache abzuwarten. Diejenigen, welche wegen großer Entfernung in dem anberaumten Termine in Person beizuwohnenden nicht im Stande sein, werden die Herren Justizcommissarien von Kalbacher und Schloffer zu Leobschütz, Paube und Staniet zu Rautibor zu Stellvertretern in Vorschlag gebracht. Uebrigens haben alle diejenigen Prätendenten, welche in dem anberaumten Termine ausbleiben würden,

zu



zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen sowohl auf das zu löschende Capital, als auch an das darüber lautende Instrument werden präcludirt, und deshalb einem ewigen Stillschweigen unterworfen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. von Pücklerschen Allodial-Herrschaft  
Bernhard, Justit.  
Lenschütz.

1420. Breslau den 23. April 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des Gerhardschen Hauses No. 60. auf der Mathiasstraße, zur Stadt Danzig genannt, nebst Garten mit 2 Morgen 146 Quadrat-Ruthen und 23 Quadrat-Fuß Acker heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 21. August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Man- gel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Hirschmeyer, Krall und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vor- zugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Kaufgelder-Vertheilung und an das Grundstück, so wie an die Person des Käufers und der sich gemeldeten Gläubiger werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königliche Stadtgericht.

v. Blankensee.

1042. Bunzlau den 6. April 1833. Auf Antrag ihrer nächsten vermuth- lichen Intestat-Erben werden nachstehende verschollene Personen und deren un- bekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen:

- 1) der Carl Gottlieb Hollstein, Sohn des verstorbenen Häuslers und Maurers Hollstein zu Rothlach, welcher sich im November 1815, wo er in Bunzlau die Töpferprofession erlernte, aus seinem Lehrorte heim- lich entfernt hat, und dessen Vermögen jetzt in 670 Rth. besteht;
- 2) der Gottlob Walther, Sohn des verstorbenen Häuslers George Fried- rich Walther zu Uttig, welcher im Jahre 1806. aus seinem Dienstorte Til- lendorf heimlich weggegangen, und dessen Vermögen in 31 Rth. besteht.

Diese beiden genannten Verschollenen, so wie ihre unbekannten Erben und Erbnehmer werden hiermit vorgeladen, sich binnen hier und 9 Monaten, spätes- tens aber in terminis

den 17. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtsstube zu Rothlach persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevoll- mächtigte oder schriftlich zu melden und über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, widergenfalls der Hollstein und Walther für todt erklärt und ihr Ver- mögen ihren nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen werden soll. Die unbekann- ten Erben und Erbnehmer, die sich bis zu dem angesetzten Termine nicht melden, werden mit ihren Erbschaftsansprüchen präcludirt, und das Vermögen des Hollstein seiner Mutter, das des Walther aber seinen Brüdern zugesprochen werden.

Das Gräfl. Pücklersche Gerichtsamt Rothlach-Uttig.

1652. Namslau den 13. May 1833. Nachdem auf den Antrag des Auktuarit Hart über die Kaufgelder des sub hasta gestellten, zu Wiskau unter No. 15. des Hypothekenbuches gelegene, dem Traugott Gärtner gehörige Kretscham, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real-Anspruch an den gedachten Kretscham oder dessen Kaufgelder zu haben meinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zu Erweise der Richtigkeit derselben zu dem auf

am 27. Septem ber c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung diesen Termin persönlich abzuhalten verhindert werden, wird der Herr Justizcommissarius Strüßel zum Mandatarius in Vorschlag gebracht, der mit der nöthigen Information und Vollmacht versehen werden muß.

#### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

948. Reichenbach in Schl. den 22ten März 1833. Auf den Antrag des Königl. Justiz-Commissarii Lessing hierseibst, als Curator des Nachlasses des am 28. November 1831. hier verstorbenen Schuhmachers Gottfried Senkel, wozu den hierdurch dessen unbekannte Erben und Erbennehmer, namentlich aber die mündlichen Geschwister-Kinder des Erblassers: Rosine Juliane, verehelichte Schuhmacher Münster geborne Schirm, und Johanne Dorothea, verehelichte Schuhmacher Lange geborne Schirm, beide zu Breslau, öffentlich aufgefordert, sich binnen neunmonatlicher Frist, und spätestens in dem auf

den 6ten Januar 1834.

auf hiesigem Land- und Stadtgerichts-Gebäude vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Auskultator Wichura anberaumten Termine zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird, und jeder sich später etwa meldende Erbe alle Verfügungen des Fisci anzuerkennen und sich, ohne Rechnungslegung und Ersatz der gezogenen Nutzungen fordern zu dürfen, lediglich mit dem beglaubigten muß, was alsdann von dem Nachlasse noch übrig sein dürfte.

#### Königl. Land- und Stadtgericht.

1892. Rattibor den 22. Juni 1833. Nachdem über die Kaufgelder des sub No. 17. zu Riegiß, Coseler Kreises gelegenen, sub hasta verkauften Joseph Gaidaschen Freibauerguts im Betrage von 170 Thlr. Courant der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Freibauergut oder das dafür gezahlte Meistgebot Real-Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, den 16ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf unserer Gerichtskanzley zu Riegiß vor uns entweder in Person oder durch zuverlässige Stellvertreter, wozu die hiesigen Justizcommissarien Laube und Staniß vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen Interessenten, welche in dem obgedachten

Ter



Termine ausbleiben, und sich auch vorher nicht gemeldet haben, werden mit ihrem Ansprüchen an das gedachte Freibauergut ausgeschlossen, und es wird ihnen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt des Gräfl. von Pücklerschen Allodial-Unterguts Rzehitz. 1885. Breslau den 26. März 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15,660 Rthlr. 20 Sgr. angegebene, und mit einer Schuldensumme von 9605 Rthlr. 24 Sgr. belastete Nachlaß der verwt. Zimmermeister Wandel geb. Tuschke am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidations- Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. August d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Galt angezeigt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Man- gel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Müller I. und von Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1196. Freistadt den 16. April 1833. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ernst Neumann, welches nach der Inventur 6064 Rthlr. 23 Sgr. beträgt, aber mit einer Schuldenlast von 7897 Rthlr. 24 Sgr. 5 pf. behaftet ist, und gegen welches mehrere Hauptgläubiger als Vindicanten auftreten, ist per decretum vom 4. März c. der Concurs eröffnet, und auf die Mittagsstunde desselben festgesetzt worden. Es werden daher sämtliche Gläubiger zu dem auf

den 24. August Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichte anberaumten Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den etwa- nigen Unbekanntheit werden den Gläubigern die Justizcommissarien, John zu Neufalz, Bauselow zu Grünberg und Actuar Graf hieselbst als Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und mit gehöriger Vollmacht und In- formation zu versehen haben.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1192. Breslau den 11. April 1833. Ueber den Nachlaß des hier verstor- benen Wicarius Johann Nepomuk Lachmann ist heut der erbschaftliche Liquidations-

klond-Prozeß eröffnet worden, und steht der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche auf den 1. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Vicariat-Amirath Scholz in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme hiersebst an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben dürfte, verweisen werden.

Stichtums Capitular-Vicariatamt.

1041. Rathbor den 14ten März 1833. Während der verstorbene Landes-Hauptmann Graf von Rayhauf das Depositorium des Fürstlich Lichtensteinschen Fürstenthums-Gerichts zu Leobschütz als erster Curator verwaltet, hat der damalige Rendant Ribenisch einen Defect an baaren Deposital-Geldern von 842 Rth. 15 Sgr. 4 Pf. und an Activis von 840 Rthlr. verurtheilt. Da der inmittelst gleichfalls verstorbene ic. Ribenisch diesen Defect nicht zu decken vermocht, vertheilt auch wahrscheinlich aus seinem geringen Nachlasse, worüber am 7ten December 1827. der erbachtliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, nicht wird ersetzt werden können, so hat das Leobschützer Fürstenthums-Gerichts-Depositorium, da inzwischen der Landes-Hauptmann von Rayhauf und auch seine vor ihm zur Universal-Erbin eingesetzte Gemahlin verstorben, und an ihre Stelle die Caroline Gräfin von Rayhauf getreten, bei dem auf den Antrag der letztern über den Nachlaß eröffneten Liquidations-Prozeße die Defecte liquidirt, bei der aber nicht vollständig erfolgten Ausmittelung derselben nur in der am 22sten Juni 1829. publicirten Classificatoria locum in der 6ten Klasse reservirt erhalten. Gegenwärtig sollen die Defecte ihrem Umfange nach festgestellt und die in der Classificatoria reservirten Forderungen vollständig registrirt werden. Da aber das Depositorium des Fürstenthums-Gerichts zu Leobschütz die Eigenthümer der einzelnen Massen ferner nicht vertreten kann, diese vielmehr selbständig zu operiren haben, so werden alle diejenigen Interessenten, deren Aufenthalt unbekannt ist, und welche an die Graf von Rayhauf'sche erbachtliche Liquidations-Masse aus den Defecten des Ribenisch Anspruch zu machen können vermehren, hierdurch aufgefordert, zur Verification ihrer Forderungen und zur Führung der Legitimation als Eigenthümer der beschädigten Massen in dem auf

den 12. August 1833. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Termine vor dem Herrn Ober-Landesgericht-Rathe Theben persönlich, oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu beim Mangel der Bekanntheit der Justiz-Commissions-Rath Stöckel, die Justiz-Commissarien Klapper, Reiche und Stiller vorgeschlagen werden, zu erscheinen und diejenigen Schriften oder sonstigen Beweismittel, wodurch sie die Richtigkeit ihrer Forderungen nachweisen wollen, vorzulegen und anzuzeigen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Sach.

Mittwoch den 17. Juli 1833

# Breslauer Intelligenz, Blatt zu No. XXIX.

## B e k a n n t m a c h u n g.

2044. Sobrau den 10. Juli 1833. Der im Monat May d. J. aus dem Arbeitshause in Brieg entlassene Züchling Joseph Drzysga aus Pleß ist gestern aus dem hiesigen Stockhause, woselbst er wegen wiederholt begangenen Diebstahls aus dem hiesigen Stockhause, woselbst er wegen wiederholt begangenen Diebstahls verhaftet gewesen, entsprungen. Sämmtliche Behörden werden ersucht, nach dem unten stehenden Signalement auf den Entwichenen zu indigtiliren, und ihn im Betretungsfall an uns unter sicherer Begleitung abliefern zu lassen.

(Signalement.) Derselbe ist katholischer Religion, 29 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Augenbraunen, blaue Augen, spitzige Nase und gewöhnlichen Mund, gute Zähne und spitziges Kinn, ist von unerfesselter Gestalt, ovaler Gesichtsbildung, blasser Gesichtsfarbe und spricht deutsch und polnisch.

Bekleidet war derselbe mit einer blau tuchenen Mütze, einem dergleichen Ueberrock, grau tuchenen Hosen, ein Paar Halbschuhen, einem weißen blau tuchenen Halstuche und einer dergleichen Weste. R.)

Königl. Stadtgericht.

## Subhastations-Patente.

2033. Ketschenbach den 11. Juli 1833. Da in dem am 29ten d. M. anstehenden Versteigerungstermine auf das Gottfried Scholische überhübige Bauergut No. 10. zu Wisfram im Nimpfischen Kreise, welches seinem Eigenthümer nach auf 3250 Rthlr. 20 Sgr., und der Verfall auf 162 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf., die Gebäude aber auf 518 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, auch darauf 2750 Rth. verboten worden, der Zuschlag nicht erfolgen können, so wird auf den Antrag der Interessenten ein neuer peremptorischer Versteigerungstermin auf den

den 15. August d. J.

am dem Schlosse zu Wisfram anberaumt, wozu alle zahlbare Kaufleute hienach mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag des Guts sofort erteilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das von Richter Rosenack Wisframer Gerichtsbau.

Wichura.

1751. Ratibor den 6. Juni 1833. Der sub No. 26. in dem Marktflecken Borislawitz, Coseler Kreises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Bräuer Jacob



Jacob Storoßkyt gehörige, auf 874 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Kretscham soll nebst den dazu gehörigen Grundstücken Erbtheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir drei Licitationstermine, nämlich:  
den 17. Juli,  
den 18. August und  
den 23. September d. J.

anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten peremptorischen Licitationstermine auf unserer Gerichtskanzlei zu Vorlesamitz vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorheriger Einwilligung der Erben und Vormundschaft der gedachte Kretscham zugeschlagen, und auf spätere Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsam von Vorlesamitz.

2049. Schweidnitz den 28. Juni 1833. Die No. 1. zu Leuthmannsdorf Bergseite belegene, zum Nachlaß des Gottfried Fiedler gehörige, auf 600 Rthlr. abgeschätzte Gärtnerstelle soll auf Antrag der Erben in dem peremptorischen Termine am 13ten September c. Nachmittags 3 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referensdario Wäpold an unserer Gerichtsstelle zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2032. Frankenstein den 21. Juni 1833. Nach dem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag eines Realgläubigers die notwendige Subhastation des sub No. 171. des Hypothekenbuches von Frankenstein belegenen, und auf 940 Rthlr. nach dem Materialien, so wie 748 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. nach dem Rußertrage abgeschätzten Fleischer Stenzelschen Hauses, zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 26. September d. J. Vormittags um 11 Uhr in unserm Amts-Local vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Director und Kreis-Justizrath Herrn Ressel anberaumten Termine in Person oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufbedingungen zu informieren, ihre Gebote anzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2043. Wohlau den 2ten Juli 1833. Da in dem angekauften Verkaufstermine der ortsgerechtlich auf 647 Rthlr. 23 sgr. 10 pf. abgeschätzten Gertrud Neumannschen Großgärtnerstelle zu Lannwald der Zuschlag auf das höchste Gebot von 420 Rthl. nicht erteilt werden können, so ist ein anderweitiger Versteigerungstermin auf

den 13. August c. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Gerichts-Local angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten

senten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Die Kaufbedingungen werden im Vicitationsstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2051. Schloß Ratibor den 28. Juni 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkauf der sub No. 18. in Bogunitz hiesiger Herrschaft liegenden, auf 300 Rthlr. geschätzten Johann Wolnisch'schen Freibauerstelle, einen peremptorischen Termin auf

den 30. September c. Vormittags 10 Uhr

hier selbst angesetzt, wozu wir beßig- und zahlungsfähige Kauflußige mit dem Besonderen hierdurch einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll, in sofern nicht Umstände sich eine Ausnahme zu lassen. Die Exe dieser Stelle kann in den Amtskunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Gerichtsammt der Herrschaft Ratibor.

2047. Strehlen den 9. Juli 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 58. zu Bohrau im Strehlenschen Kreise belegene Dörfchen Storo wie z. fische Auenhaus mit Zubehör, welches auf 60 Rthlr. taxirt worden, in dem peremptorischen Vicitations-Termine

den 28ten September d. J.

in der Gerichtskanzlei zu Bohrau an den Meist- und Bestbietenden verkauft und zugeschlagen werden.

Das Justizamt Bohrau.

1965. Landshut den 11ten Juni 1833. Über den Bürgermeister Carl Knorr'schen Nachlaß ist auf Antrag seiner Gläubiger und Erben Concurs eröffnet und haben bekannte und unbekannte Gläubiger binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Connotationstermine

den 21. October in loco Landshut

in der Kanzlei des Unterzeichneten ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Vorrechte verlustig geben und an den Ueberrest des Nachlasses, welcher nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleibt, verwiesen werden sollen.

Hirsch, vigore delegationis.

1985. Landshut den 1. Juli 1833. Zum öffentlichem Verkaufe des von dem verstorbenen Christian Gottlieb Heilmann nachgelassenen, ortsgerechtlich auf 99 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzten Hauses sub No. 141. zu Fischbach ist ein peremptorischer Vicitationstermin auf

den 10ten September c. a. Nachmittags um 2 Uhr

im Amtlocale zu Fischbach angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflußige eingeladen werden.

Seiner Königl. Hohelt des Prinzen Wilhelm von Preussen Gerichtsamt über Fischbach.

2050. Meisse den 4ten Mai 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zu Friedland sub No. 24. gelegene städtische Haus, wozu circa zehn Scheffel Dresdener Maas Ausfaat Acker gehören, und welches auf 687 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem auf

den 18. September d. c. Nachmittags 2 Uhr

anstehenden einzigen peremptorischen Vicitationsstermine im Wege der nothwendigen Subhastation

Subhastation verkauft werden, wozu wir alle bietungs- und zahlungsfähige Kauflustig einladen, erwähnten Tags in der Gerichtskanzley zu Friedland zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewähren, in sofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichts-Registratur zu Friedland eingesehen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland.

Schüde.

2048. Strehlen den 9ten Juli 1833. Erbtheilungshalber soll das sub Nr. 11. zu Bohrau, Strehlenschen Kreises, gelagene Bürgerhaus des verstorbenen Schneiders Joh. Gottl. Köbler mit Zubör, ortsgerechtlich auf 192 Rth. abgeschätzt, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 28ten September d. J.

in unserem Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu hierdurch Kauflustige Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Justizamt Bohrau.

(gez.) Koch.

2046. Strehlen den 9ten Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des den Erben der zu Petrikau bei Rimpisch verstorbenen Anna Rosina Scholz gebornen Euler gehörigen, unter der Nr. 1. daselbst belegenen, gerichtlich auf 158 Rth. abgeschätzten Kretschams steht ein einziger Bietungstermin auf

den 2ten October d. J.

in Petrikau an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Justizamt für Petrikau.

(gez.) Koch.

2039. Landeshut den 11. Juli 1833. Das dem Carl Gottfried Berndt zeitber gehörige, ortsgerechtlich auf 150 Rthl. abgeschätzte Freihaus sub Nr. 8. zu Märdorf soll nach dem Antrage eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 17 September c. a. Vormittags um 10 Uhr

im Amtsfokale zu Märdorf angetreten einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Citation eingeladen.

Gerichtsam des Christ-Prunant von Bussien Gutes Märdorf.

1515. Breslau den 10ten Mai 1833. Da der Abjudicatorius der Wilschauer Wassermühle sub No. 41. mit Zahlung der Kautgelder zeitber nicht angekommen ist, so ist auf Antrag der Gläubiger die Realhastation derselben versetzt und auf erfolgte Einigung sämmtlicher Interessenten ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 12. August d. J. Nachmittags 4 Uhr

in unserer Kanzley, Messergasse No. 1, hierseits angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zu diesem Termine mit dem Beuten hierdurch vor, daß dem Meist- und Bestbietenden, falls nicht gesetzliche Umstände dies unzulässig machen, der Zuschlag erteilt werden soll.

Das Graf Wstl Wudschüger Gerichtsam.

Wanke.

768. Hirschberg den 18. Februar 1833. Zur nothwendigen Subhastation des sub No. 5. in Alt-Schönau gelegenen, und zum Nachlasse des daselbst verstorbenen

Herrn



storbenen Kreischmers Carl Zeile gehörigen, und auf 2889 Rthl. 24 Sgr. 80  
richtlich gewürdigten Gerichtskontschams stehen Termine auf  
den 18. Mai 1833,

den 20. Juli 1833,

den 21. September 1833,

von denen der letzte peremptorisch ist, in der Kanzlei zu Alt-Schöna u an. Hierzu  
werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Alt-Schöna u. Lütke.

774. Hirschberg den 18. Februar 1833. Zur nothwendigen Subhastation  
des sub No. 57. in Ober-Röversdorf gelegenen, zum Nachlasse des daselbst ver-  
storbenen Gerichtsschozen Rauppach gehörigen und auf 2799 Rthl. 3 Sgr. 80  
richtlich gewürdigten Freibauerguts, stehen Termine auf

den 25. Mai 1833,

den 27. Juli 1833,

den 28. September 1833,

von denen der letzte peremptorisch ist, in der Kanzlei zu Ober-Röversdorf an.  
Hierzu werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Ober-Röversdorf. Lütke.

1597. Halbau den 25. May 1833. Die dem Gärtner Siegismond Meier  
gehörige, auf 393 Rthl. taxirte Gärtnerwohnung und Zubehör sub No. 5. in  
Saß wird im Wege der Execution in dem auf

den 12. August 1833 Vormittags 10 Uhr  
in unserer Kanzlei anstehend n peremptorischen Termine an den Meistbietenden  
öffentlich verkauft, und soll der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche  
Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräflich von Kopsford's Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.  
Häselser.

1530. Pless den 20sten Mai 1833. Es soll das hierselbst sub No. 56.  
gelegene, gerichtlich auf 684 Rth. geschätzte, der Wittwe Kammerdiener Schmidt  
modo Erben gehörige Haus auf den Antrag der Erben theilungshalber subhas-  
tirt werden. Wir haben hierzu einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 22. Juli c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Amtskasse angesetzt, wozu wir Kauflustige mit der Bemerkung hiers  
durch vorladen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht  
gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

Fürstlich Anhalt Cöthen Plessner Stadtgericht.

1284. Br eslau den 9. April 1833 Das im Waldenburger Kreise gelegene  
Gut Michelsdorf nebst den Dörfern Mühlbach und Heidelberg, dem Stadtsch-  
ter Brose zu Freiburg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation  
verkauft werden. Die landeschaftliche Taxe desselben beträgt 22,690 Rthl. 9 Sgr.  
7 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 26 August 1833,

am 26. November 1833., und der letzte Termin

am 26. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

an,

an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Sack im Partbeien-  
zimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch  
aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs  
zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß  
der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände  
eintreten, erfolgen wird. Die Schweißnitz-Fauersche Fürstenthums-Landschaft  
hat die Ablösung von 19,080 Rth. Pfandbriefe zur Kaufbedingung gemacht. Die  
aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichtes eingesehen  
werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Sammer.

851. Landsberg den 10ten Februar 1833. Im Wege nothwendiger Sub-  
hastation soll die zum Johann Koszietzky'schen Nachlaß gehörige, sub No. 3.  
des Hypothekenbuchs zu Siermalitz belegene, gerichtlich auf 504 Rth. abgeschätzte  
Freibauerstelle in terminis

den 10ten Mai 1833,

den 13ten Juli 1833, und

den 13ten September 1833,

wobon der letzte peremptorisch ist, zu Siermalitz subhastirt werden; Käufer und  
Zahlungsfähige werden hierzu vorgeladen und können Taxe und Subhastations-  
Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Gerichtsamt Siermalitz.

1662 Glaz den 27. May 1833. Angetragenermaßen haben wir zum noth-  
wendigen Verkauf der dorfgerechtlich auf

340 Rthlr. 10 Sgr.

gewürdigten Ignaz Süttlerschen, Schmiede sub No. 14. des Hypothekenbuchs  
von Zinkenbühl einen einzigen Bietungstermin auf

den 5. August d. J. Donnerstags um 10 Uhr

in der Kanzley zu Pischkowitz angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen  
werden.

Freiherrlich von Falkenhäusen Pischkowitzger Gerichtsamt.

Luchs.

### Subhastation und Edictal Citation.

1456. Greiffenstein den 7. May 1833. Ueber den Nachlaß des Händ-  
lers Gottlieb Neumann ist der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet; daß  
zu diesem Nachlaß gehörige, auf 177 Rthlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Haus  
sub No. 51. zu Hayne, Edwenberger Kreises, sub hasta gestellt, und der ein-  
zige Bietungstermin mit dem Termine zur Anmeldung der Gläubiger auf

den 10. August d. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley angesetzt, wozu wir Kauflustige und alle unbekannten  
Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß letztere bei ihrem Ausbleiben ihrer  
erwartigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasje-  
nige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch  
übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräf. Schaffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Edic

## E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

1981. Felsenberg den 20. Juni 1833. Der seit mehreren Jahren abgezogen nach dem Großherzogthum Posen ausgewanderte Tagelöhner Andreas Wolff aus Ernestdorf, P. l. u. s. Wartenberger Kreises, und eventualiter seine Erben werden, da der Aufenthalt des Erstern nicht ermittelt werden kann, hierdurch vorgeladen, auf

den 23. October Vormittags 9 Uhr sich auf dem Schlosse zu Ißeschau einzufinden, um den Kaufcontract, welchen Andreas Wolff am 25. October 1825. um die Coloniestelle No. 6. zu Ernestdorf mit dem Scholzen Jech aus Friedrichsau abgeschlossen hat, gesetzlich zu vervollständigen. Sollte derselbe oder seine Erben in diesem Termine ausbleiben, so wird angenommen werden, daß er und seine Erben allen Ansprüchen an die Coloniestelle entsagen und wird als denn der Besittel auf den George Jech berichtigt werden.

Das Gerichtsammt der Ißeschauer Cathedral-Kirchengniter.

1099. Wohlau den 26ten März 1833. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Rentmeisters Müller der erblichkeitsliche Liquidations-Proceß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Herrn Justiz-Minister Gobbin auf

den 15. August c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichtshause angelegten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Deren, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

2744. Ziegenhals den 12ten October 1832. Der seit dem Jahre 1822 verlebte Einwohner Johann Vannert aus Dürkumendorf wird auf den Antrag seines Sohnes, des Einwohner Johann Vannert zu Deutschweitten u. s. f. seinen etwa zurückgelassenen Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 3. September 1833. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Vorwarnung, daß er sonst für tot erklärt und dessen Vermögen seinem gedachten Sohne als einzigen gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1251. Breslau den 23ten April 1833. Ueber die Kaufgelder des subskribirten Langeschen Freigutes sub No. 1. zu Zwickhoff ist der Liquidations-Proceß eröffnet und zu Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 4. September c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Schmiedel angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf

bei



beraumten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, und demnächst die weitere Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des gedachten Grundstücks, als auch gegen die sich gemeldeten Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Landgericht.

## Ö f f e n e r A r r e s t .

1929. Reichenbach den 29. Juni 1833. Ueber das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns Friedrich August Bethorn ist durch Verfügung vom heutigen Tage der Conkurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; und haben daher Alle, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften in Händen haben, hiervon nicht das Mindeste weder an den Gemeinschuldner, noch für Rechnung desselben an sonst Jemanden zu versorgen, sondern Alles und Jedes binnen vier Wochen dem Gerichte anzuzeigen und zur Verwahrung zu offeriren; widrigenfalls jede dem zuwider geschehene Zahlung oder Auslieferung für ungültig erachtet, das verbotwidrig Gegebene anderweitig beizutreiben, auch jeder Inhaber solcher verschwiegener Gelder und Sachen der ihm sonst daran zustehenden Unterpfands- und andern Rechte, welche ihm bei richtiger Anzeige und Ablieferung vorbehalten bleiben, verlustig erklärt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## S e r v i t u t - A b l ö s u n g .

2021. Eigenth. den 8. Juli 1833. In Folge der S. S. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Juni 1821. wird die auf dem freiherrlich von Rothkirch-Trachschens Majorath's-Gute Doberschau, Goldberg-Halnauschen Kreises, von dem Bauergute sub Hyp. No. 1. daselbst stattgefundenen Ablösung der Dienste und Laudemien hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen denjenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeynen, überlassen, zu dem auf

den 19ten August e.

in dem Kommissions-Lokale, Petri Gasse No. 537. hieselbst, anstehenden Termine einzukünden. Die Nichterscheinenden haben jedoch zu gewärtigen, daß angenommen wird, als lassen sie diese Auseinandersetzung gegen sich gehen, und lassen daher mit Einwendungen dagegen nicht gehört werden.

Königliche Special-Deconomie-Kommission des Kieguths Bezirks.

## A u f g e h o b e n e S u b h a s t a t i o n .

2041. Eigenth. den 10. Juli 1833. Der Antrag zur Subhastation des sub No. 32. zu Rosenau gelegenen Kreisbanns ist zurück genommen worden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## A n z e i g e .

1888. Breslau. Zu vermitteln von W. Haell l. J. an, die Fäckerrey vor dem Nicolai-Thor in der neuen Kirchgasse No. 4. Das Nähere bei der jetzigen Eigenthümerin und bei dem Nachbar Herrn u. Rüchel.

# B e y l a g e

No. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Juli 1833.

## Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1933. B a u e r w i g den 1. Juli 1833. Es sollen auf den Antrag der Besitzer:

I. die auf der dem Gerber J o h a n n F u r c h gehörigen, sub Nr. 197. im Hypothekenbuche eingetragenen Possession intabulirte Post:

„40 Rth., welche von der hiesigen Kirchenkasse den 10ten December „1762. erborgt, im alten Hypothekenbuche Nr. 3., im neuen aber „sub Nr. 3. Rubr. III. notirt sind, wovon das Instrument fehlt;“

II. die auf der sub Nr. 147. gelegenen, der Dorothea sonst Wittwe Dzwiga jetzt verehelichten N o w a c k gehörigen Possession eingetragenen Posten:

a) die Rubr. II. Nr. 1. mit folgenden Worten eingetragenen Kaufgelde-  
reste: 1) 132 Rth. 19 Ggr. 2 $\frac{2}{3}$  Pf., d. h. Ein Hundert zwey und dreißig Reichsthaler neunzehn Groschen zwey  $\frac{2}{3}$  Pfennige, Anno 1759. laut Vergleich vom 13ten Februar an Mittertheil den Kindern erster Ehe verschreiben lassen;

2) 160 Rth. No 2., d. h. Ein Hundert sechzig Reichsthaler;

b) die Rubr. III. und zwar:

1) Nr. 3. für die hiesige Hospitalkasse mit folgenden Worten eingetragenen 16 Rth. 16 Groschen, d. h. Sechzehn Reichsthaler sechzehn Groschen Anno 1757. den 26. März an Interessen von dem obigen Kapital aufgenommen, 8 Rth. 1 Ggr., d. h. Acht Reichsthaler Ein Groschen Anno 1764. den 1. November auf magistratualischen Consens an Waisengeldern dem Anton Skowranek gehörigen Erbtheil aufgenommen;

2) ebenfalls Nr. 3. für den Anton Skowranek notirten 26 Rthlr. 9 Ggr. 7 $\frac{1}{2}$  Pf.;

worüber sämmtliche Instrumente fehlen;

3. die auf der dem George B o r s u c k y gehörigen, sub Nr. 82. im Hypothekenbuche gelegenen Possession, im neuen Hypothekenbuche eingetragenen Posten:

a) die Rubr. II. und zwar mit folgenden Worten intabulirten,

- 1) Nr. 3. 256 Rthl. 10 Ggr. 3 $\frac{1}{2}$  Pf., d. h. Zweyhundert sechs und fünfzig Reichsthaler zehn Groschen drei  $\frac{1}{2}$  Pfennige als ein dem Johann Bodinka von seiner Muhme Hedwige vererbt gewesenen Vorfuhr gebornen Bodinka gemäß Contract vom 27sten Juni 1815. und nach der Zeit geschlossenen Erbzeßes vom 1ten und 18ten Jannar 1817. vermachttes Legat, welches ihm bei seiner erlangten Großjährigkeit bezahlt, oder von der Zeit mit 5 p. C. verzinst werden muß, sind vigore Decreti vom 26sten Februar 1817. eingetragen worden;
- 2) No. 5. des neuen und No. 1. des alten Hypothekenbuchs restirt an Kaufgeldern annoch 22 Rthlr. 9 Ggr. 7 $\frac{1}{2}$  Pf., d. h. zwei und zwanzig Reichsthaler neun Groschen sieben  $\frac{1}{2}$  Pfennig, und
- 3) Nr. 6. des neuen und Nr. 2. des alten Hypothekenbuchs giebt Auszug b) die Rubr. III. und zwar Nr. 7. des neuen und Nr. 4. des alten Hypothekenbuchs Anno 1757. den 1sten März auf magistratualischen Consens von der St. Josephi Kirche aufgenommen, mit Interessen 30 Rth. 20 Ggr. 4 $\frac{1}{2}$  Pf., d. h. Dreißig Reichsthaler zwanzig Groschen vier  $\frac{1}{2}$  Pfennige;
- wobei bemerkt wird, daß die über die Posten ad a. 1. und b. sprechenden Instrumente verloren gegangen sind;

VI. folgende auf der der Theresia geb. Himmel, vererbteten Erzeßion gehörigen, sub Nr 213. im Hypothekenbuche gelegenen Possession Rubr. II. Nr. 1. des neuen Hypothekenbuchs mit folgenden Worten vermerkte Post: „restirt an Kaufgeldern 28 Rthlr. 19 Ggr. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. wovon das Instrument fehlt —

geldscht werden. Diejenigen, welche auf vorstehend aufgeführte Posten, Vermerke und Instrumente, so wie an die Possessionen als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche haben werden, hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem den 17. September c. früh um 10 Uhr angefügten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen auf vorstehend aufgeführte Posten und Possessionen ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und die Löschung der gedachten Posten und Vermerke, so wie die Amortisation der verlorenen Instrumente erfolgen wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Bodinka.



1285. Leobschütz den 6. April 1833. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien, Pfand- oder Vorkaufsinhaber an das verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 23. April 1822. nebst beigefügter Recognition von demselben Tage über die für den Bräuer Jacob Anders zu Eichau, Pleßler Kreises, modo dessen Erben, auf dem sub Pro. 8. zu Steubermisch belegenen Bauergute, welches früherhin der Gottlieb Anders besessen hat, Rubr. III. Pro. 2. ex decreto vom 26. April 1822. intabulirte Kapital per 800 Rthlr. Ansprüche zu haben vermelden, hierdurch vorgeladen, in termino

den 10ten August a. c. hieselbst

entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, zu erweisen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendeneen erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und dem Inhaber ein neues Instrument angefertigt werden wird.

Gerichtsamt Rößnitz und Steubermisch.

Schulz, Justiz.

1619 Ohlau den 16ten Mai 1833. Es befindet sich im Depositorium des Gerichtsamtes Rohrau eine Masse von 51 Rthl. Capital sammt Zinsen seit dem 12. Mai 1826., welche dadurch entstanden, daß 1781. ein Christoph Lebnich die Schmiede und Freistelle No. 10. von Rohrau verkauft und für seinen Verkäufer George Simon und dessen Verkäufer Reichel 20 Rthlr. schlesisch zu bezahlen gehabt hat; ferner, daß bei Regulierung des Christoph Lebnich'schen Nachlasses diese 20 Rth. schlesisch auf der Schmiede und Freistelle No. 10. eingetragen und 1826. sammt Zinsen ad depositum gezahlt worden. Da nun die Eigenthümer dieser Simon Reichel'schen Kaufgelder Masse nicht haben ermittelt werden können, so werden auf den Antrag der Königl. Hochlöblichen Regierung vom 12. Febr. c. alle diejenigen, welche Ansprüche an die gedachte Masse zu haben vermelden, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, hiermit aufgefordert, solches bei dem unterzeichneten Gerichte, spätestens aber in dem auf

den 21. September c. a. Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rohrau anberaumten Termine schriftlich oder persönlich anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls mehrgenannte Masse als herrenloses Gut wird betrachtet und nach Vorschrift der Gesetze darüber verfügt werden.

Gerichtsamt Rohrau. g.)

## M ü h l e n b a u.

1992. Habelschwerdt den 31. May 1833. Der Scholze Peregrin Heinsch zu Lauterbach beabsichtigt auf Dominial-Aue eine Leinwandmühle, verbunden mit einer Dampfmühle und einem Graue- und Griesgange, oberflächlich zu erbauen, und hat hierzu die erforderliche höhere Genehmigung nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermelden, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden.

werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrathliches Amt.

v. Pittewitz.

### Subhastations - Patente.

1987. Reichenbach den 6ten Juli 1833. Im Wege der Execution soll das sub No. 17. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Girsachsdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, der Johanne Elisabeth verwitwenen Lindner gebornen Hellmich gehörige und seinem Nutzungsertrage nach auf 947 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., die Gebäude aber auf 505 Rthlr. 15 Sgr. und der Beilaß auf 16 Rth. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freihaus nebst Wassermühle, wozu außer den nöthigen Wohn-, Mahl- und Wirthschaftsgebäuden ein Obst- und Grasgarten und 10 Morgen Acker, Wiesen und Buschland gehören, auf den Antrag mehrerer Gläubiger öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 27. September c. a.

auf dem Schlosse zu Girsachsdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreischam zu Girsachsdorf eingesehen werden.

Das Majorin v. Polenz Girsachsdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

1988. Reichenbach den 6ten Juli 1833. Im Wege der Execution soll die sub Nr. 26. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Der-Mittel-Weilau, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Carl Ehrenfried Püschel gehörige und ihrem Nutzungsertrage nach auf 1006 Rthlr., die Gebäude aber auf 518 Rthlr. 15 Sgr. und der Beilaß auf 18 Rth. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freiselle und Wassermühle, wozu außer den nöthigen Wohn-, Mahl- und Wirthschaftsgebäuden ein Obst- und Grasgarten und ohngefähr 5 Morgen Acker- und Wiesenland im Felde gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 28. September d. J.

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Weilau verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreischam zu Ober-Mittel-Weilau eingesehen werden.

Das v. Eschierschky Ober-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

Wichura.

Donnerstag den 18. Juli 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXIX.

### Subhastations - Patente.

2037. Glas den 3ten Juli 1833. Auf den Antrag der Brauermeister Gährschschen Erben soll das denselben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tafe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweist, auf 665 Rth. 15 Sgr. abgeschätzte Haus No. 490. zu Glas, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hlerzu vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendarius Herin Fiebig angelegten neuen Bietungs-Termine

den 27. August c. Vormittag 11 Uhr  
verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besiz- und Zahlungsfähigen hiersmit einladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Krause.

2006. Langenbielau den 5ten Juli 1833. Das zum Christian Gottlieb Burghardtschen Nachlasse gehörige, auf 291 Rth 20 Sgr. dorfgerichtlich gewürdigte Haus sub Pro. 3. alten Antheils hierselbst soll im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 20sten September c.

in unserem Geschäftslokale an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Gräflich v. Sandrezky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.  
Heege. Hofemann, v. Com.

2012. Greiffenstein den 27. Juni 1833. Die sub No. 24. zu Greiffenstein belegene, dorfgerichtlich ohne Abzug der Onera auf 55 Rthlr. 25 Sgr. taxirte Hausstelle des verstorbenen Gottfried Brendel soll in termino

den 28. September c. Vormittags um 9 Uhr  
im Wege des eröffneten erbachtlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlassgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. 1. der Ger.-Ord. vorgeladen werden.

Nachgräflich Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2020. Fürstenstein den 10ten Juni 1833. Das auf 95 Rtblr. taxirte weiland Georg Friedrich Tilschke'sche Freihaus No. 9. zu Neuhaun, Waldenburg Kreis, soll Erbtheilungshalber in freiwilliger Subhastation in dem auf  
den



den 27. September c. Nachmittags 3 Uhr  
im Gerichtskreishaus zu Neuhayn anberaumten Bietungstermine verkauft wer-  
den, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichts-Unt der Herrschaften Für-  
stenstein und Rohnstock.

2073. Briesg den 2. Juli 1833. Zum freiwilligen Verkaufe des Brunnge-  
hülfsen Gabelschen Bauplatzes Nr. 470. hieselbst, welcher auf 24 Rth. abge-  
schätzt worden, ist ein anderweitiger Bietungstermin auf

den 10. September c. Nachmittags 4 Uhr  
vor dem Hrn. Justizrath Thiel anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hiez-  
durch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß dem Besibietenden der Zus-  
schlag ertheilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen treten soll-  
ten. Die Taxe kann an unserer Gerichtsstatte eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2063. Grünberg den 9ten Juli 1833. Die der Tuchbereiterwitwe Anna  
Rosina Walter gehörige Weingärten:

Nr. 998. im Neulande, taxirt 45 Rth. 11 Sgr.;

Nr. 1786. Rogsche Heide, taxirt 42 Rth. 15 Sgr. 6 Pf.;

Nr. 1787. daselbst, taxirt 25 Rth. 7 Sgr. 6 Pf.,  
sollen im Wege der notwendigen Subhastation in termino

den 24. August d. J. Vormittags um 11 Uhr  
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meißbietenden verkauft werden,  
wzu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Er-  
klärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2060. Ratibor den 6ten Juli 1833. Auf Antrag der Vormundschaft der  
Schneiderischen Minorennen soll die den Rosalia Nowak'schen Erben gehörige,  
sub No. 87. in Groß-Hoschütz, Ratiborer Kreises, gelegene Robothhäuserstelle,  
welche auf 20 Rth. geschätzt ist, in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 6. September d. J. um 2 Uhr Nachmittags  
in loco Groß-Hoschütz an den Meißbietenden verkauft werden, wzu zahlungs-  
fähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gräfl. v. Springerstein'sche Justizamt Groß-Hoschütz.

2052. Meisse den 7. Juli 1833. Zur notwendigen Subhastation der  
Brennerei sub No. 14. zu Ullersdorf haben wir einen nochmaligen p remtorischen  
Bietungstermin auf

den 27. August d. J. früh um 10 Uhr  
im Orte Ullersdorf angesetzt, wzu Besiz- und Zahlungsfähige mit dem Bemers-  
ken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Best- und Meißbietenden ers-  
folgt, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die dies-  
fällige auf 300 Rthlr. ausgefallene Taxe kann jederzeit im Gerichtskreishaus zu  
Ullersdorf und in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtshalters eingesehen wer-  
den.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Ullersdorf.

Heiler.

1840. Altdorf den 18. Juni 1833. Auf den Antrag eines Personal-  
Gläubigers wird die sub No. 16. zu Odersch g'legne, dem Anton Peuckert gehörige  
und

und gerichtlich auf 17 Rthlr. abgeschätzte Robothhändlersstelle in termino unico den 23. August c. in loco Obersch subhastirt.

Königsb. Richteramt Obersch. Ransched.

1909. Trebnitz den 21. Juni 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der sub No. 4. des Hypothekenbuchs zu Rentan gelegenen, gerichtlich auf 1120 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Dreischgärnerstelle ist der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 24. September c. Vormittags 10 Uhr in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtes-Assessor Scharff anberaumt worden. Kaufslustigen wird dies mit dem Bemerkten hien mit bekannt gemacht, daß die Lage in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schiff.

2013. Hermsdorf unterm Rynast den 8. Juli 1833. Das sub No. 63. zu Maywaldau im Schönauer Kreise gelegene, ortsgerichtlich unterm 21. Juni 1833. auf 12 Rthlr. 29 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Johann Gottfried Hermannsche Freihaus wird in termino

den 9ten September 1833. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Maywaldau Schuldenhalber öffentlich verkauft.

Reichsgräflich Schaffgotsches Justizamt Maywalde.

2065. Sprottau den 15 Juni 1833. Die zum Nachlaß des Maurermeister Johann Siegmund Kothke gehörige, auf 191 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Freihäuslernahrung, No. 51. in Kunzenbort, Sprottauer Kreises, soll in termino

den 23. September d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Mallmisch in Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu wir Kaufslustige einladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Mallmisch.

2014. Hermsdorf unterm Rynast den 2. Juni 1833. Das sub No. 103. zu Maywaldau im Schönauer Kreise gelegene, ortsgerichtlich unterm 28ten May 1833. auf 20 Rthlr. 25 sgr. 4 pf. abgeschätzte Johann Gottlieb Hiltmerische Freihaus, wird in Termino

den 9. September 1833. Vormittags 9 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Maywaldau Schuldenhalber öffentlich verkauft.

Reichsgräflich Schaffgotsches Justizamt Maywaldau.

2055. Raumburg a. O. den 4. Juli 1833. Unterzeichnetes Gerichtsammt subhastirt ad instantiam der Erben das sub No. 166. zu Herzogswaldau gelegene, auf 83 Rthlr. 24 Sgr. gewürdigte George Johnsche Nachlaßhaus in termino licitationis

den 13. September c. a. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamtskanzlei auf dem herrschaftlichen Hofe zu Herzogswaldau, und ladet zahlungsfähige Kaufslustige hiezu ein.

Das Gerichtsammt Herzogswaldau.

Andersed, Just.

1710. Erieblen den 4. Juni 1833. Die sub No. 18 des Hypothekenbuchs zu Warfisch gelegene, dem Johann Gottfried Gerhardt gehörige, nach der gerichtlichen Taxe auf 512 Rthlr. 26 sgr. 10 pf. gewürdigte Freistelle soll im Wege

Bege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 29. August d. J. in loco Warfotsch anberaumt; wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das von Schiffschke Gerichtsamt Warfotsch.

1838. N<sup>o</sup> 5 mit den 12ten Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zur Verlassenschaft des zu Last vorfindenen Nebensohns: Einnehmers Neuß gehörige, auf der Gleiwitzer Straße hierselbst belegene, sub N<sup>ro</sup>. 123. des Hypothekenbuchs verzeichnete massige Haus nebst Hofraum und Zubehör, welches auf 604 Rthl. r. gewürdigt worden, im Wege der Execution an den Meist- und Bestbietenden veräußert werden. Hierzu haben wir einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 3. September c. Vormittags 9 Uhr in unserem Geschäftsflokale anberaumt, zu welchem alle Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einzuladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Larisch.

1823. G<sup>er</sup>lich den 11. Juni 1833. Ueber den Nachlaß des Schuhmacher Ernst Wilhelm Köhn zu Nieder-Schönbrunn ist ein erbchaftliches Kreditwesen eröffnet worden, und haben wir re<sup>p</sup> zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der zu diesem Nachlasse gehörigen unter N<sup>ro</sup>. 122. daselbst belegenen, und auf 120 Rthlr. taxirten Häuserstelle, so wie zur Anmeldung der Nachlaß-Forderungen einen Termin auf

den 24. August c. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Schönbrunn angesetzt, was wir hiedurch öffentlich bekannt machen, indem wir alle unbekannten Nachlaßgläubiger zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen zu diesem Termine unter der Warnung vorladen, daß die Außenbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Uolich von Schindelsche Gerichtsamt von Schönbrunn.

Schmidt, Justiz.

1521. Ratscher den 16ten April 1833. Die zu dem Nachlasse des Franz Gwoßdorf gehörige Freigärtnerstelle sub N<sup>ro</sup>. 24. zu Oßtergowitz, Coseler Kreises, zu der circa 17 Morgen Land gehören, und die gerichtlich auf 218 Rthl. abgeschätzt ist, soll Behufs definitiver Erbtheilung, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Termin auf

den 29. August c. a. loco Rochanitz anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbieteren mit Genehmigung der Gwoßdorschen Erben, und wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erteilt werden soll.

Eben



Eben so werden alle unbekannte Real Prätendenten aufgefordert, in dem anberaumten Termine ihre etwaigen Forderungen anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls die Ausblibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf diese Poffessionen präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsräthlich von Gaschinsche Gerichtsamt der Herrschaft  
Roschowitz. Jonas.

1824. Lähn den 7. Juni 1833. Da in dem am 3. Juni d. J. angefañenen Dictungstermine auf das sub hasta gestellte Johann Gottlieb Schneidersche Haus No. 119. zu Ober-Langerau, so auf 123 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, wegen Mangel eines annehmbaren Gebots der Zuschlag nicht erfolgen können, so haben wir anderweit den künftigen 27. August d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei zu Ober-Langenau als einzigen peremptorischen Dictungstermine anberaumt und laden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kaufslüßige in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten des Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Auf Gebote, die nach beendigtem Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Das Major von Förstersche Gerichtsamt von Ober-Langenau und Glaschneiffen. Puchan.

439. Breslau den 10. Jannur 1833. Das vor dem Schweidnitzer Thore am Stadtgraben No. 3. des Hypothekenduchs belegene Haus, der Wittve Rother gehörig, soll in Wege der nothwendigen Substantiation verkauft werden. Die geschätzliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3189 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungs- und Lage zu 5 pro Cent 1198 Rthl. 20 Sgr., und nach dem mittlern Durchschnitte aber 2193 Rthl. 26 Sgr. 9 Pf. Die Dictungstermine stehen:

am 16. April c.,

am 18. Juni c. und der letzte

am 6. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer im Parthienzimmer Pro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufslüßige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände antreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1669. Grünberg den 4. Juni 1833. Die zum Nachlasse der Wittve Maria Beate Winderlich gebornen Fiedler gehörigen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 326. im 2. Viertel, Silberberg, taxirt 593 Rthl. 29 Sgr. 8 Pf.;
- 2) der Weingarten No. 297. auf Rothessberg mit Acker, taxirt 378 Rthl. 20 Sgr.;

- 3) der Weingarten No. 1887. an der Schweiniger Straße mit Acker, taxirt 360 Rth. 25 Sgr.;
- 4) der Weingarten No. 15. in der Treibe, taxirt 89 Rth. 25 Sgr.;
- 5) die Gräserei No. 337. bei der Lohmühle, taxirt 64 Rth. 5 Sgr.;
- 6) der Stall mit Hofraum in der Hintergasse unter den Scheunen No. 5., taxirt 64 Rth. 20 Sgr.;
- 7) der Schmidt Herrmann jeht Wagnersche Weingarten Nro. 1004. in der Schertendorfer Straße, taxirt 69 Rth 5 Sgr.;
- 8) der Wagnersche Weingarten No. 1102. in der Karschin, taxirt 75 Rth. 26 Sgr. sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in termino den 31. August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

669. Breslau den 26ten Februar 1833. Das im Wohltauschen Kreise gelegene Gut Qualwitz, dem Gutsbesitzer Johann Joseph Lorenz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 8901 Rthl. 28 Sgr 4 Pf. Die Vertheilungs-Termine stehen:

am 18. Juny d. J.,

am 18. September d. J., und der letzte Termin

am 18. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Hrn. Mandel im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Remmer.

### Aufgebot verlornen Hypotheken. Instrumente.

1059. Reisse den 28ten März 1833. Nachstehend genannte verlorren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

- 1) über die auf der Gärtnerstelle Nro. 27. zu Mogwitz ex instrumento des Anton Weigmann vom 1sten Februar 17880. für das Kirchen-Aerarium zu Rühlschmalz zufolge Mandats vom 16. September 1782. eingetragenen 50 Rth.;
- 2) über die auf der Häuslerstelle Nro. 1. zu Polnischwette für den Johann Michael Starcker aus dem zwischen dem Hans Starcker und dem Anton

- Anton Riesner unterm 2ten July 1796. geschlossen und am 20sten October ejusdem anni confirmirten Kaufcontract und auf den Grund des zwischen den Hans Starleschen Erben errichteten Theilungsrecesses d. d. 18ten März 1803. et confirmatur 21sten ejusdem mensis et anni unterm 21 März 1803. eingetragenen 14 Rth. 16 Sgr. Ausstattung und 16 Rth. 10 Sgr. 8 Pf. Watergut;
- 3) über die auf dem Bauergute No. 48. zu Stephansdorf für die dasige Kirche ex instrumento des Caspar Ritter vom 18ten October 1788. ex decreto vom 20sten ejusdem mensis et anni Inhabulirten 80 Rth.;
- 4) über die auf dem Bauergute Nro. 28. zu Mogwitz ex instrumento des Christoph Bernert vom 22sten et expedito 29sten März 1800. für das Metarium der Kirche zu Hennersdorf vigore mandati vom 29sten März ejusdem anni eingetragenen 100 Rth.;
- 5) über den auf der Gärtnerstelle No. 28. zu Walldorf auf den Grund des zwischen dem Andreas Wähler und dem Joseph Holzeiner unterm 10ten Februar 1817. geschlossen und am 9ten Juli 1819. confirmirten Kaufcontractes für die Anna Maria verwitwete Wähler geborne Hoffmann ex decreto vom 9ten Juli 1819. eingetragenen Naturalauszug im Werthe von 20 Rth. 5 Sgr.;
- 6) über die auf dem Hause Nro. 151. hieselbst auf Grund des zwischen der Wittwe Margaretha Schubert geborne Rinne und ihrer Tochter Catharina geborne Buhl unterm 3ten Februar 1824. geschlossen Kaufcontractes für erstere ex decreto vom 24sten Mai 1824. eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 561 Rth. 22 Sgr. 6 $\frac{2}{3}$  Pf.;
- 7) über die auf das Bauergut Nro. 9. zu Borkendorf geschehenen Eintragungen:
- a) der freien Wohnung der Hedwige, Catharina, Barbara und Anna Maria Vogt;
  - b) des väterlichen Erbtheils derselben und des Joseph Vogt per 200 Rth. 28 Sgr. 6 $\frac{2}{3}$  Pf.;
  - c) der Ausstattung des letztern per 24 Rth. 6 Sgr. 10 $\frac{3}{4}$  Pf.;
  - d) der Ausstattung der Catharina, Barbara, und Anna Maria Vogt per 163 Rth. 11 Sgr. 22 $\frac{1}{8}$  Pf., eingetragen auf den Grund des zwischen den Christoph Vogtschen Erben unterm 15ten Februar 1812. errichteten und am 19ten ejusdem confirmirten Theilungsrecesses unterm 22sten September 1812.;
  - e) der brüderlichen Erbes resp. Kaufgelder per 152 Rthlr. 9 Sgr. 9 $\frac{1}{2}$  Pf.



9 $\frac{1}{2}$  Pf., der Hedwige vererblichten Theuer, Barbara, Catharina und Anna Maria Vogt, eingetragen auf Grund des zwischen den Anton Bogtschen Erben und dem Johann Theuer unterm 15. Februar 1817. geschlossenen und am 17. März 1818. confirmirten Kauf-Contract;

8) über die auf dem Hause No. 375. hieselbst ex instrumento der Lorenz und Elisabeth Kahlerschen Eheleute vom 10. Juli 1819. für die Elisabeth vererblichte Unterofficier Knauth unterm 12. Juli 1819. eingetragene, am 3ten November 1819. dem Schuhmacher Hoffmann und am 13ten Januar 1827. dem Bombardier Gottwald cedirten rückständigen Kaufgelber per 400 Rth.;

9) über die auf dem Bauergute No. 14. zu Groß Kunzendorf ex instrumento des Johann Mücke d. d. 18ten December 1790. et expedito 12ten Jannar 1791. für das Kirchen-Verarium zu Wolkendorf unterm 8. Januar 1791. inabulirten 30 Rth.;

10) über die auf dem Hause No. 423. hieselbst ex instrumento des Büchners Johann Harisch vom 17ten December 1723. für die Bischof Martinsche Foundation unterm 20sten Februar 1769. eingetragenen 80 Rthlr.

Die Inhaber dieser Instrumente und resp. Eigenthümer der Forderungen deren Erben, Cessionarien, Pfand- und sonstige Besitzer, werden daher aufgefodert, in dem vor dem Herrn Justirath Fürstenthal auf

den 24. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine im Parthelezimmer des unterzeichneten Gerichtes sich zu melden und ihre Ansprüche an dedachte Instrumente glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und zugleich mit der Amortisation der Instrumente und sodann mit der Löschung der Forderungen im Hypothekenbuche mit Ausschluß der Posten

ad 1. per 50 Rthlr.,

ad 4. per 100 Rthlr.,

ad 6. per 561 Rthlr. 22 Sgr. 6 $\frac{3}{4}$  Pf.,

welche noch validiren, auf Grund der von den darin benannten Gläubigern und deren Nachfolgern bereits geleisteten Quittungen vorgeschritten, den Eigenthümern der gleichbenannten drei Capitale aber neue Hypotheken-Instrumente werden ausgestellt werden.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

# B e r i c h t

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 18. Juli 1833.

## Subhastations - Patent.

1833. Primkenau den 12. Juni 1833. Nachdem über den Nachlaß der hieselbst verschuldet verstorbenen Casimire Chiel geb. Knobloch der Concurß eröffnet worden, so haben wir zum Verlauf des nachgelassenen, auf 194 Rthlr. 22 gr. 6 pf. gerichtlich taxirten, in der hiesigen Vorstadt sub No. 116. belegenen, schankberechtigten Hauses einen einzigen peremptorischen Termin auf

den 16. September d. J. früh 10 Uhr

in der hiesigen Gerichtsamts - Kanzley anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufleute hiermit eingeladen, die unbekannten Gläubiger der ic. Chiel aber zugleich hiermit vorgeladen werden, gedachten Tages und Stunde hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtigen, unter der Warnung, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse ausgeschlossen, und ihm ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen diese, als die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Böttcher.

1660. Reichenstein den 3ten Juni 1833. Im Wege der Execution auf den Antrag des Dominii Rosel ist die notwendige Subhastation der zu Rosel, Diesser Kreises, sub No. 15. und No. 17. gelegenen Freigärtnerstellen, und die sub No. 3., 4. und 31. gelegenen Häckerstellen, dorfsgerichtlich laut der zu Rosel ausstehenden Taxe auf resp. 60 Rth., 130 Rth., 110 Rthl., 51 Rthl. und 85 Rth. abgeschätzt, versteigert worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiermit eingeladen, in dem auf

den 27. August d. J. Vormittags 9 Uhr

auf dem Schloß zu Rosel anberaumten peremptorischen Licitations - Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag, wenn keine andere Hindernisse odwalten, zu gewärtigen. Auch sollen nach Erlegung des Kaufschillings alle, sowohl die einzutragenen, als auch leer ausgehenden Forderungen, letztere ohne Produktion der Instrumente, gelöst werden.

Das Freyherrlich von Hundt Roseler Gerichtsamt.

## Aufgebot unbekannter Militair-Cassen-Gläubiger.

1219. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armeekorps zu Breslau werden alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1832. an die Klassen der nachstehend bezeichneten Truppentheile und Militair-Verwaltungen, als:

No.

No.	Bezeichnungen der Truppentheile oder Verwaltungen.	Garnison-Orte
1	die 6. Artillerie-Brigade und deren Special-Deconome-Commission zu	Neisse und Kosel.
2	die 5. und 6. Artillerie-Handwerks-Compagnie zu	Neisse.
3	die Artillerie-Depots zu	Neisse und Kosel.
4	die Artillerie-Werkstatt zu	Neisse.
5	1., 2. und Füsilier-Bataillon des 22. Linien-Infan-terie-Regiments	Neisse und Kosel.
6	die Regiments- und Bataillons-Deconome-Commis-sion dieses Regiments zu	Neisse und Kosel.
7	1. und 2. Bataillon des 23. Sienien-Infanterie-Re-giments zu	Neisse.
8	die Regiments- und Deconome-Commission dieses Regiments zu	Neisse.
9	6. Husaren-Regiment, dessen Deconome-Commission und Lazareth zu	Neustadt, Grotts-lau, Ober-Slor-gau, Leobschütz.
10	2. Ublanen-Regiment, dessen Deconome-Commission und Lazareth zu	Gleiwitz, Pleß, Ratibor, Beu-then.
11	12. Divisions- und 22. Regiments-Garnison-Com-pagnie zu	Kosel.
12	1., 2. und 3. Bataillon 22. Landwehr-Regiments zu	Gleiwitz, Kosel, Ratibor.
13	1., 2. und 3. Bataillon 23. Landwehr-Regiments zu	Neisse, G. Streh-litz, Oppeln.
14	6. Pionier-Abtheilung zu	Neisse.
15	12. Invaliden-Compagnie und deren Lazareth zu	Dittmachau und Ziegenhals.
16	2. Abtheilung der 11ten Invaliden-Comp. und deren Lazareth zu	Patschkau.
17	Invaliden-Haus zu	Rybnik.
18	die allgemeine Garnison-Lazareth zu	Neisse und Kosel.
19	das Proviandamt zu	Neisse.
20	Die Festungs-Magazin-Verwaltung zu	Kosel.
21	die Garnison-Verwaltungen zu	Neisse und Kosel.
22	die 12. Divisionschule zu	Neisse.



No.	Bezeichnungen der Truppentheile oder Verwaltungen.	Garnison = Orte.
23	Festungs-, Dotirungs- oder ordinaire Festungsbau und	(In den Festun-
24	eiserne Bestandes-Kassen z z z z z z z z	gen Neisse und
25	extraordinaire Fortifications- und Artillerie-Vaufaffen	(Kosel.
26	die Festungs- Revenüen-Kassen z z z z z z	Beuthen, Gleis-
	die magistratualij-ten Garnison-Verwaltungen zu "	wig, Leobschütz,
		Neustadt, Ober-
		Glogau, Grotz-
		kau, Oppeln,
		Dittmachau,
		Patschkau, Pleß,
		Ratibor, Groß-
		Strehlitz und
		Ziegenhals.

aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiers-  
 durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Wedding  
 auf den 1. August c. Vormittags 10 Uhr  
 anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause  
 persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bel-  
 etwa erinang-inder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Stöckel, Liez-  
 bich und Stiller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeintlichen  
 Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterschei-  
 nenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kas-  
 sen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen,  
 mit dem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden.

Ratibor den 21. April 1833. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

### E d i c t a l - C i t a t i o n.

2028 Liegnitz den 22sten Juni 1833. Nachdem über die künftigen Kaufs-  
 gelder des der Johanna Elisabeth Brand zugehörigen Hauses Nr. 410. hiesiger  
 Stadt auf den Antrag des Magistrats hieselbst per Decretum vom 1sten Juni  
 1833. der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Liquidation und Verifikation  
 sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf

den 21. September a. c. Nachmittags um 3 Uhr  
 Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vors-  
 geladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Rüg-  
 ler,

ter zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden muß. Dem am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Justiz-Commissarien Wenzel und von Weyer als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2064. Reichenbach den 25. Juli 1833. Nachdem wider den Buchhändler Anton Peters zu Leipzig als angeblichen Urheber und Theilnehmer an der gegen den Fuhrmann Klinger zu Lenkersdorf denuncirten unrichtigen Declaration des Inhalts dreier Listen und bey deren Revision entdeckten Verpackung hoch versteuerten Waaren unter weit niedrig besteuerte Bücher, die fiskalische Untersuchung eingeleitet werden, und da Peters in dem auf den 11. December vor ihm und 29ten März d. J. anberaumt gewesenem Terminen beschener Vorladung ohngeachtet nicht erschienen ist, so wird derselbe auf

den Achtehnten October d. J. Vormittags 9 Uhr an Commissionsstelle, Badergasse No. 12. alhier, zur vollständigen Vernehmung über die Beschuldigung, so wie zur Angabe seiner Vertheidigungsgründe und diese unterstützenden Beweismittel, nochmals öffentlich mit dem Bedenten, daß, wenn derselbe abermals nicht erscheint, wider ihn nach §. 111. und 121. des Gesetzes vom 28ten May 1818. in contumaciam erkannt werden wird, hierdurch vorgeladen.

Der Haupt-Zollamts-Justitiar

Pfennigwerth.

1850. Militsch den 28. Mai 1833. Die erwanigen unbekannten Gläubiger der hieselbst am 15ten April c. verstorbenen verw. Lieutenant v. Waczinska geb. Kühe, über deren Nachlaß unterm heutigem Datum der erbbaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem, oder spätestens in dem auf

den 12ten October c.

angesezten Liquidations-Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihre erwanigen Vorzugsrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Reichsgräflich von Malzan Standesherrliches Gericht.

Lux.

## A u c t i o n.

2068. Breslau den 16. Juli 1833. Am 31sten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und die folgenden Tage sollen im Auctionsgelasse No. 49. am Raschmarke, die zum Nachlasse der vermis. verstorbenen Pächtermelster Jörg gehörigen Effecten, bestehend in Fournelen, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

Freitag den 19. Juli 1833.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXIX.

### B e k a n n t m a c h u n g.

2080. Bei der am 11ten d. M. erfolgten 12ten Verloosung der über das Kapital des hiesigen vorstädtischen Belagerungsschadens ausgestellten Bescheinigungen sind folgende Nummern derselben, nämlich: 2. 10. 26. 53. 65. 95. 113. 136. 150. 163. 194. 218. 245. 246. 306. 369. 331. 346. 351. 356. 369. 393. 415. 417. 418. 436. 445. 454. 489. 513. 523. 531. 541. 638. 657. 668. 670. 735. 740. 823. 845. 851. 872. 873. 898. 899. 919. 943. 957. 962. 991. 998. 1009. 1021. 1028. 1034. und 1035. gezogen worden.

Demnach fordern wir die Inhaber dieser Bescheinigungen hierdurch auf, sich von Montag den 22sten d. M. bis Montag den 19ten k. M. mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 — 12 Uhr im Amts-Gelasse der Servis-Deputation bei dem Rendanten Meißner zu melden und die ihnen gebührenden Summen gegen Rückgabe der quittirten Bescheinigungen in Empfang zu nehmen. Da übrigens bei der Ziehung der Nummern 1028, deren Bescheinigung auf eine Summe von 4191 Rthl. lautet, nur noch 726 Rthl. bereit lagen, so wird nach § 12. des Regulativs über die Vergütung des hiesigen vorstädtischen Belagerungsschadens dem Präsentanten der diesfälligen Bescheinigung das letzt erwähnte Quantum gegen Quittung gezahlt und über die Unterschieds-Summe per 3465 Rthlr. eine neue Bescheinigung ihm ausgehändigt werden. Hierbei erinnern wir zugleich die Besitzer der bereits früher gezogenen, aber bisher noch nicht präsentirten Kapitals-Bescheinigungen Nr. 360 664. und Nr. 880. an deren nachträgliche Präsentation.

Breslau den 13. Juli 1833.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Obergermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Ende



## Subhastations - Patente.

2079. Frankenstein den 11. Juni 1855. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht im Wege des erblichlichen Liquidations-Prozesses die notwendige Subhastation des sub No. 43. des Hypothekenbuches von Herzogswalde bezeugen und auf 49 Rthlr. 6 Pf. nach dem reinen Materialien- und Nuzertrage abgeschätzten Brücknerichn Auenhauses zu verfügen befunden worden, so werden bezeug- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem

den 12. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Amts-Local vor dem Königl. Land- und Stadgericht, Referendarius Herrn Rügen anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufbedingungen zu informieren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen. Auch werden alle unbekannte Gläubiger hierzu unter der Warnung mit vorgeladen, daß die Außenbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger und Erben von der Masse noch übrig bleiben möchte, verweisen werden sollen.

Königl. Land- und Stadgericht.

2094. Fürststein den 13. Juni 1833. Da sich in dem am 4ten Mal c. angestandenen Termine zum Verkauf des auf 100 Rthlr. taxirten Christian Länberschen Freihauses No. 35. zu Nieder-, Wernerdorf, Volkshayner Kreises kein annehmbarer Kauflustiger gemeldet hat, so ist ein neuer Bietungstermin auf den 31sten August c. Vormittags 9 Uhr hieselbst anberaumt worden, welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürststein und Rohstock.

2077. Alt-Reinisch den 11. Juli 1833. Ad terminum distributionis: den 10. September c. der insuffizienten Purchrischen Verlassenschaftsmasse, werden die etwa sich noch nicht gemeldeten Gläubiger sub combinatione des §. 7. der E. O. hiermit vorgeladen.

Reichsgräfl. von Breslersches Gerichtsamt.

2098. Koschentin den 12. Juli 1833. Die zum Nachlaß des in Boronow verstorbenen Scholzen Pleioth gehörige, im Boronower Hypothekenbuche unter No. 21. eingetragene Häuserstelle, deren Werth dorthinlich auf 100 Rthl. ausgemittelt worden ist, wird in dem einzigen und peremptorischen Bietungstermine den 24. Septbr. a. c. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Gerichtsstube freiwillig subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Gerichtsamt Koschentin.

Adamich.

2082. Waldenburg den 4. Juli 1833. In Folge Güter-Abtretung des Müllermeister Gottfried Kuhne, soll dessen zu Michelsdorf, Waldenburger Kreises, sub No. 57. belegene, gerichtlich nach dem Nuzertrage auf 2641 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., und mit Hinzurechnung des Materialien-Werthes der Grundstück von 1866 Rthlr., sowie des Beilasses von 66 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pf., zusammen

men auf 4574 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Mehlmühle nebst Brandtwein-Brennerei und Schankgerechtigkeit, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 11. September 1833 )  
den 11. November 1833 ) in hiesiger Gerichtskanzlei und  
den 20. Januar 1834 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mi-

chelsdorf anberaumten Licitations-Terminen, von denen der letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Preisbietenden verkauft werden, wozu wir beifige und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Gerichtsammt Michelsdorf.

2097. Strehlen den 15ten Juni 1833. Da in dem zum Verkaufe des zu Vohrau im Strehlenschen Kreise No. 42. gelegenen Joseph Steyhanschen Kretschams, am 8ten Juni d. J. ausgestandenen peremptorischen Termine kein annehmbares Gebot abgegeben worden ist, so haben wir einen andern Termin auf

den 27. September in unserem Gerichtszimmer zu Vohrau, anberaumt, wozu kaufslustige Zahlungsfähige eingeladen werden. (gez.) Koch.  
Das Justizamt N. Vohrau.

2090. Camenz den 22ten Juni 1833. Auf den Antrag der Gläubiger des zu Gierichswalde verstorbenen Häuslers Ignaz Schaar wird die zu dessen Nachlass gehörige, sub No. 7. alldort gelegene und nach der ortsgewöhnlichen Taxe vom 8ten May d. J. auf 20 Rthl. 8 Sgr abgeschätzte Häuslerstelle in dem auf

den 2ten September d. J. anberaumten peremptorischen Licitations-Termin im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2078. Ober-Glogau den 21ten Juni 1833. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Fielischer Ignaz Schramm gehörige, in Schönnau sub No. 202. belegene Ackerparzelle von 2 Scheffeln 2 Megen Breslauer Maas Ansaat, welche auf 100 Rth. geschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf

den 18. September c. Vormittags 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtaerichts-Assessor Biola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause anstcht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2084. Landeshut den 10ten Juli 1833. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauers Joseph Stöckel soll das demselben gehörig gewesene, sub No. 31. zu Klein-Hennersdorf belegene und auf 162 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Haus nebst Garten und Zubehör in dem auf

den 27. August d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Schrötter in unserem Instructionszimmer angeordneten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitacion eingeladen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

2081. Zülz den 15. Juni 1833. Die in der zu Zülz gehörigen sogenannten Meißner Vorstadt gelegene, den Franciska Dirlich'schen Erben gehörige, dem Material-Werthe nach auf 90 Rth., und dem Ertrags Werthe nach auf 42 Rth. 20 Sgr. abgeschätzte Hausbesitzung nebst 2 kleinen Obstdärchen soll in dem auf den 31sten August 1833

ansiehenden peremptorischen Termine Theilnehmender meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Zülz und Klein-Dramsen.

2003. Plegnitz den 21sten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 410. auf der Mittelaasse hieselbst gelegenen Brand'schen Hauses, welches auf 895½ Rth. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 21. September Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Rügler anberaumt.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

2092. Waldenburg den 4. Juli 1833. In Folge Güter-Abtretung des Müllermeister Johann Gottfried Ruhn soll der demselben gehörige, gerichtlich auf 509 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Dominial- Garten No. 42. in Michelsdorf in termino unico et peremptorie

den 16. September c. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Michelsdorf meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen. Zugleich werden alle unbekant. Gläubiger des Ruhn zu dem auf den 16. September c. Vormittags 10 Uhr in Michelsdorf zur Liquidation und Verification der Forderungen an die Masse ansiehenden Termine sub poena praecclusionis hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsammt von Michelsdorf.

1300. Breslau den 23sten April 1833. Das auf der Rathhausstraße in der Obervorstadt No. 60. des Hypothekenduchß, neue No. 27. belegene Haus, zur Stadt Danzig genannt, nebst zwei Gärten und drei Ackerstücken, der Wittwe Gerhard geborne Mische gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 6260 Rthlr. 20 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5005 Rth. 6 Sgr. 8 Pf., mithin nach dem Durchschnitt 5632 Rth. 28 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 19. Juli d. J.,

am 20. September d. J., und der letzte

am 20. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichtes an. Zahlungs- und beizugfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beizugfähigen, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Auszuge an der Gerichtsstätte eingegeben werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.



1776. Glogau den 15ten Mai 1833. Die den Georg Friedrich Hoffmanns  
schen Erben zugehörige und zu Wärschitz, Glogauschen Kreises, sub Nro. 14.  
belegene Drechzgärtnerstelle, welche gerichtlich auf 373 Rthlr. taxirt worden ist,  
soll im Wege freiwilliger Subhastation in termino

den 27. Juli Vormittags 10 Uhr

an dasiger Gerichtsstelle verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen  
mit dem Bemerken, daß nach Einwilligung der Eigenthümer der Zuschlag sofort  
erfolgen wird. Das Auktionsmeister von Bussche'sche Gerichtsammt der Wärschitzer

Güter.

784. Breslau den 12. Februar 1833. Das auf der Fischergrasse, Pfarre  
theilichen Jurisdiction, No. 103. des Hypothekenbuches, neue Nro. 15. belegene  
Haus, dem Partikulier von Lübtow gehörig, soll im Wege der nothwendig  
gen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt  
nach dem Materialienwerthe 4647 Rthlr. 25 Sgr., nach dem Nutzungsentrage zu  
5 pro Cent 4078 Rthlr. 20 Sgr., nach dem Durchschnittswerth aber 4363 Rth.  
7 Sgr. 6 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 5. Juni c,

am 6. August c., und der letzte

am 8. October a. c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Parthelen-Zimmer Nro. 1. des Königl.  
Stadgerichtes an. Zahlungs- und beschäftigte Kauflustige werden hiers  
durch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Pros  
toll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bests  
bietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gericht  
liche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1529. Neurode den 4ten Mai 1833. Das zum Nachlasse des verstorbenen  
Bäcker Franz Großebauch gehörige, in Wünschelburg sub Nro. 6. belegene  
brauberechtigte Haus nebst Garten, auf 489 Rthlr. 24 Sgr. 4 Pf. gerichtlich  
taxirt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 8. August c. Vormittags um 11 Uhr

im Rathhause zu Wünschelburg anstehenden einzigen Bietungstermine meistbietend  
verkauft werden. Der Veräußernde hat nach Einholung der Genehmigung  
der Erben, Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

Held.

1631. Wirschowitz den 11. Mai 1833. Die zum Nachlasse des verstor  
benen Häuslers Christian Adler gehörige, sub Nro. 11. zu Neu-Wirschowitz  
belegene, ortegerichtlich auf 334 Rthlr. 9 Sgr. abgeschätzte Kolonie, Angerhäusler  
stelle soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in  
dem auf

den 3ten September c.

hierseits anstehenden peremptorischen Bietungstermine verkauft werden, wozu zahl  
ungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsammt der freien Rinder-Standesherrschaft Neuschloß.

v. Sprockhof, v. C.

1839

1839. Schweidnitz den 14ten Juni 1833. Das sub No. 369. hierelbst belegene, dem Schmidmeister Carl Heinrich Epperlein zugehörige, und gerichtlich auf 983 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf den

den 11. September Vormittags 11 Uhr peremptorisch anstehenden Termine öffentlich versteigert werden, und werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages an unserer Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Berger zu erscheinen, ihre Gebote zu Gerichts-Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht die Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1000. Breslau den 8. März 1833. Das auf der Weidenstraße No. 995. des Hypothekenbuchs, neue No. 13. belegene Haus, dem Tischlergehilfen Johann Carl August Böhm gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Rates-Italienwerthe 1490 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsbeitrage zu 5 pro Cent aber 2684 Rthlr. 16 Sgr. und nach dem Durchschnittswerth 2087 Rthlr. 21 Sgr. 9 Pf. Die Bietungs Termine stehen:

am 14. Juni c.,

am 16. August c., und der letzte

am 19. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gall im Rathelienzimmer No. 1. des Königl. Stadigerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Gröndel.

### Posener Pfandbriefs-Zinsen-Zahlungen.

1959. Berlin den 10. Juli 1833. Die im Johannis-Termin 1833. fällig gewordenen Zinsen der Großherzogl. Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1ten bis 16ten August 1833 die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, in Berlin durch den unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung und in Breslau durch den die Herren E. W. Lohbecke et Comp. ausgezahlt. Nachdem 16ten August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termine 1833. gezahlt werden.

Robert, Commissions-Rath,

Behrenstraße No. 45., Charlottenstraßen-Ecke.

\*) Breslau. In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbriefs-Zinsen vom 1ten bis 16ten August 1833., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr auszahlen.

E. W. Lohbecke et Comp., Schloßstraße No. 2.

Sub

## Subhastation und Edictal - Citation.

2074. Hirschberg den 9. Juli 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 6. zu Sandrezky belogene, auf 691 Rth. 15 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Johann Gottlieb Mattauch gehörige Koloniestelle in termino

den 23. September c. Nachmittags 5 Uhr als dem einzigen Bietungstermine in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger des Kolonisten Johann Gottlieb Mattauch zu Sandrezky, über dessen Nachlaß per decretum vom 18. Mai d. J. der erbbschaftliche Liquidations - Prozeß eröffnet ist, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die nicht erscheinenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtamt von Schönwaldau.

v. Rönne.

## Edictal - Citationen.

17. Ratibor den 20sten November 1832. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der am 19. December 1780. zu Ujest geborne Carl Müller, welcher im Jahre 1813. von Birawa aus seinen Aufenthalt in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem

den 19. October 1833. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus Kiezer angeetzten Termine zu stellen, über seine geschwizige Entfernung sich zu verantworten und eine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß er zu einer Gefängnisstrafe bis 4 Wochen, oder Geldbuße bis 50 Rth. werde verurtheilt werden. g)

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

1061. Canth den 12. März 1833. Der am 23. Septbr. 1770. zu Kottwitz geb. Kretschmer und Bauergutsbesitzer George Friedrich Schattmann, welcher bereits im Jahre 1820. aus seinem Wohnorte Schaurwitz verschwunden, ohne bisher von seinem Aufenthalte und Leben Nachricht gegeben zu haben, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Maria geb. Barth, nebst seinen zurückgelassenen etwaigen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten spätestens aber in dem auf

den 30. December a. c.

angeetzten Termine bei unterzeichnetem Gerichte persönlich oder schriftlich zu melden, und das Weitere beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß im Fall in diesem Termine er weder selbst, noch durch einen Bevollmächtigten sich melden sollte, er sodann für todt erklärt, und sein Vermögen den sich gesetzlich legitimirten Erben zugesprochen und überwiesen werden wird.

Das Königl. Preuß. Land, Stadtgericht.

Schlesisch.

1645.



1645 Breslau den 21sten Mai 1833. Von dem Königlich Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des der Johanna Elisabeth verw. Hoffmann geberne Hoid gehörigen, am Neumarkt No. 1633. hieselbst belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17. September c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landgerichts-Assessor Klüber angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Wierkel und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Haus werden ausgeschlossen, und damit zu einem ewigen Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

### Offener Arrest.

2072. Ober-Adelsdorf den 10ten Juli 1833. Nachdem über das Vermögen des Agenten und Freihausbesizers Johann Gottl. Ferschner zu Ober-Adelsdorf dato der Concurs eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so wird allen denen, welche dem Gemeinschuldner gehörendes Geld, Geldeswerth oder Dokumente besitzen, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterschriebenen Gerichte sogleich anzuzeigen und die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Concursmasse auf Höhe der zurückgehaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwortlich, und geht außerdem seiner Pfand- oder andern Rechte darauf verlustig. Das Reichs-Freiherrl. von Saurma von der Zeitsche

Gerichtsamt daselbst.

Wecker, Titl.

### A u c t i o n.

1890. Breslau den 30. Juni 1835. Am 22ten Juli c. Vormittags um 11 Uhr wird in Neufeldtnig auf dem Laurentius Plage, vor dem Frandweinbrenner Stifischen Hause, das zur Schiffer Bräuerischen Concurs-Masse gehörige Schiff nebst Beilag an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

Sonnabend den 20. Juli 1833

# Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXIX.

## Subhastations - Patente

1099. Breslau den 29sten Juni 1833. Da in dem am 22. Juni d. J. zum öffentlichen Verkauf der zur Güterbesitzerin Komagischen erbbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Zuckeractie No. 73. deren Nennwerth 500 Rth. und Taxwerth 1600 Rthlr. beträgt, angestandenem Termine sich kein annehmlicher Käufer gefunden hat, so ist hierzu ein neuer Bietungs - Termin auf

am 30. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gali im Partheizimmer des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zugewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn keine gesetlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

2088. Sohrau den 8. Juli 1833. Da sich in dem am 22. August v. J. angestandenem Termine zum öffentlichen Verkauf der dem Polomsky eigenthümlich gehörigen sub No. 166 in der Niedervorstadt belegenen, gerichtlich auf 150 Rthlr. abgeschätzten Besizung kein Kauflustiger gemeldet, so haben wir zur Fortsetzung der Subhastation der obgedachten Besizung einen einzigen Bietungs - Termin auf den 12. September 1833. Vormittags um 11 Uhr auf unserem Geschäftslocale angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetliche Gründe eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Königl. Stadtgericht.

2119. Naumburg a. O. den 3ten Juli 1833. Nachdem der Handelsmann Gerlach gegen den Zuschlag des ihm gehörigen, sub hasta stehenden Hauses Nr. 152. hieselbst, dessen Materialwerth auf 332 Rthl. 23 Sgr. und dessen Nutzungswerth auf 749 Rth. geschätzt worden, protestirt, weil in dem am 20sten Mal c. angestandenem Vicitations - Termine nur 330 Rthlr. geboten worden sind, auch pro quanto minore einen tüchtigen Bürgen gestellt hat, so haben wir auf den 17. August c. Nachmittags um 4 Uhr vor unserem Deputirten, Herrn Ober - Landesgerichts - Referendarins Wagner einen



einen neuen peremptorischen Pletations-Termin anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende nach Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag des Hauses zu gewärtigen hat, in sofern nicht Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,  
1116. Goldberg den 14ten April 1833. Das zu Goldberg unter No. 700. vor dem Niederthore belegene, dem Rordmather Johann Daniel Berndt gehörige Haus, sonst der Neckerfreibau, jetzt zur Hoffnung genannt, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2761 Rth. nach dem Bauwerthe und 1793 Rth. nach dem Ertragswerthe gewürdigt worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Einer

den 22ten Junh,  
den 21ten August und  
den 23ten October c.

angesezten drei Bierungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
1570. Sttmach u den 14ten May 1833. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die zu Wepz, Grottkauer Kreises, sub No. 91. gelegene, auf 54 Rth. gerichtlich gewürdigte, den Ignaz Schächsen Erben gehörige Häuserstelle nebst Zubehör auf Andringen eines Creditors im Wege der Execution in termino

den 12. (zwölften) August a. c.

subhastirt werden wird. Es haben sich daher zahlungsfähige Kauflustige im anstehenden Termine auf dem Gerichtshause hieselbst vor dem Herrn Assessor von Mühschbefahl einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht etwa obwaltende Umstände eine Ausnahme gesetzlich zulässig machen sollten. Ubrigens kann die Taxe während der geschäftlichen Geschäftszelt in der hiesigen Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,  
2118. Stolz den 13. Jull 1823. Zum nothwendigen Verkauf der ortsgerechtlich auf 70 Rthlr. taxirten Johann Rieserschen Häuserstelle sub No. 46 zu Bergwiz steht ein Bierungstermin auf

den 7ten October c. Vormittags 11 Uhr in unserer Kanzlei zu Pischkowitz an, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Freiherrl. von Falkenhausen Pischkowitzer Gerichtsamt.  
(gek.) Lux.

### Subhastation und Edictal-Citation.

757. Lüben den 28. Februar 1833. Auf den wiederholten Antrag des Domini soll die sub No. 8. zu Pauschwiz belegene Johann Gottlob Herrliche Was-



Wassermühle, die Damm-Mühle genannt, welche gerichtlich auf 2407 Rthl. 15 gr. 4 pf. abgeschätzt worden ist, im Wege der Execution meistbietend verkauft werden. Hierzu haben wir drei Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, den 1. Juni d. J. in Lüben, und den 27. Juli d. J. den 1. October 1833. Vormittags 9 Uhr

aber in dem herrschaftlichen Schlosse zu Jauschwitz anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein. Zugleich wird hiermit der Liquidations-Prozess über die künftigen Kaufgelber eröffnet, und haben diejenigen, welche Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelber haben, solche entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, spätestens im letzten Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelber präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen dessen Käufer, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Jauschwitz.

Kretschy.

### Edictal - Citationen.

1523. Breslau den 19ten April 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 2351 Rth. 18 gr. 6 pf. vorläufig ermittelten und mit einer Schuldensumme von 1277 Rth. 16 gr. 6 pf. belasteten Nachlaß der am 21sten und 27ten August 1832. verstorbenen Nientermeister Wiesnerschen Eheleute heute eröffneten erbbaufälligen Liquidations-Prozesse im Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen Gläubiger auf den 5. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Worowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Merkel und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen; demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen; wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1844. Ober-Ologau den 10ten Mai 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte ist über das Vermögen des in Untersuchung befindlichen Registrators und Deposital-Rendanten Censfried bei der Unzulänglichkeit der Masse zur Befriedigung der bekannten Gläubiger heute der Conkurs eröffnet und Termin zur Anmeldung der Forderungen, so wie zu dessen Geltendmachung Seitens sämmtlicher unbekannten Gläubiger auf

den



den 31. August d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Biola in unserem Gerichtslokale im hiesigen Rathhause angelegt worden. Es werden daher sämtliche unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an das Vermögen des Registrars Seyfried zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte sich zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Ständiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### **Erb schaft s - T heil un gen.**

1370. Rattibor den 26sten April 1833. Da die Vertheilung des Nachlasses des beim 23sten Linien-Infanterie-Regiment zu Reisse gestandenen, am 26. October 1829. zu Penzlin in der Ost-Preignitz verstorbenen Hauptmanns Otto Ferdinand Wilhelm von Dehmann unter die Erben bevorsteht, so wird dies auf den Grund des §. 137. Tit. 17. Theil I. des Allgemeinen Landrechts den etwaigen unbekannten Erbschaftsgläubigern zur Anmeldung ihrer Ansprüche binnen der vorgeschriebenen dreimonatlichen Frist bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

1791. Breslau den 17. Mai 1833. Den unbekannten Gläubigern des zu Haafenau am 26sten August 1826. verstorbenen Freistellenbesizers Johann Gottlieb Kühnel wird hiermit die bevorstehende Theilung des Nachlasses unter die Erben nach §. 137, 138 Tit. 17. Th. I. A. E. R. bekannt gemacht.

Königl. Landgericht.

### **Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.**

2036. Landeshut den 10ten Juli 1833. Der Freigutsbesizer Christian Reilmann zu Bogelsdorf und die verwitwete Lieutenant Wink, Friederike geborne Hensel haben kraft des vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht unterm 27sten Juni 1833. geschlossenen Ehegeldbusses und Ehevertrags die zu Bogelsdorf unter Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches in Gemäßheit des §. 422. Tit. 1. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### **A u c t i o n.**

2109. Grünberg den 16ten Juli 1833. (Woll-Auction zu Grünberg.) Den 26sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr werden auf hiesiger Rathswaage 15 Zentner 47 Pfund Wolle an den Bestbietenden versteigert werden.

Nickels, Auct. Commiss.